



gemeinde **mieming**

Aus dem Inhalt:



Mariensingen in der Pfarrkirche
Seite 8



Florianfeier der freiwilligen
Feuerwehr Seite 9



Zugi meets Blues Seite 10



Bienen im Kindergarten Barwies
Seite 11

Wir haben nachgefragt Seite 4

Veranstaltungen Seite 12

Jahreshauptversammlung des
Trachtenvereins Edelweiss
Seite 14

Neues vom Wohn- und
Pflegeheim Seite 19

Raiffeisenbank Mieminger Plateau geht Ehe mit der Raiffeisen Regionalbank Telfs ein



Foto: Martin Schmid

(ma) Bei der zum Dienstag, 26. April 2016, im Gemeindesaal Mieming einberufenen Generalversammlung stand neben dem üblichen Geschäfts- und Revisionsbericht vor allem ein Punkt auf der Tagesordnung, der von besonderer Bedeutung ist: Die Verschmelzung der bislang selbstständigen Raiffeisenbank Mieminger Plateau mit der Raiffeisen Regionalbank Telfs. Der Bedeutung dieser Versammlung entsprechend, erschienen auch wesentlich mehr Mitglieder als dies bei derartigen Versammlungen sonst üblich ist. Auf Grund der Tragweite der Abstimmung über den Antrag zur Verschmelzung der beiden Banken erfolgte die Abstimmung in schriftlicher Form. Schließlich stimmten 73 % der Mitglieder für den Antrag, der vom Obmann der Raiffeisenbank Mieminger Plateau, Bgm. Dr. Franz Dengg, eingebracht wurde. Mit dem Abstimmungsergebnis galt der Antrag als angenommen. Die weiteren Schritte zur Verschmelzung der beiden genossenschaftlichen Banken konnten erst unternommen werden, als auch die Generalversammlung der übernehmenden

Raiffeisen Regionalbank Telfs diesem Verschmelzungsvertrag zugestimmt hatte, was tags darauf, am Mittwoch, den 27. April, geschah. Sobald alle rechtlich notwendigen Schritte getan sind, wird auch der Firmennamen auf *Raiffeisenbank Telfs - Mieming* geändert werden. Für die nächste Zeit wird sich für die Kunden nichts ändern, alle Serviceleistungen bleiben im gleichen Umfang bestehen. Allerdings wird es in diesem größer gewordenen „Haus“ zu Änderungen in der Geschäftsleitung und im Aufsichtsrat kommen. Für das Personal wurde vorerst bis 2020 eine Beschäftigungsgarantie abgegeben.

Im Anschluss an diesen, für die Bank bedeutsamen Schritt, wurden mehrere Personen für ihre langjährige, verdienstvolle Tätigkeit für die Raiffeisenbank Mieminger Plateau ausgezeichnet.

Es sind dies:

Dr. Dengg Franz

Am 29.06.1989 in den Vorstand gewählt, seit 27.06.1991 Obmann der RK Mieminger Plateau Ehrenzeichen des RV in Gold *Fortsetzung auf Seite 4*

Wir gratulieren



Wir gratulieren dem Brautpaar Walter und Julia zur Vermählung und wünschen alles Gute für die Zukunft!



Kara Akin und Bode Nadin gaben sich am 7. Mai am Standesamt Mieming das Ja-Wort. Wir gratulieren dem jungen Brautpaar zu diesem Schritt sehr herzlich und wünschen alles Gute für den gemeinsamen Lebensweg!

Geburt

21. April 2016
Maurer Hannah Christina

Herzlichen Glückwunsch!

Todesfälle

17. April:
Guggenberger David
Larchetweg 6a

1. Mai: Dengg Edith,
Föhrenweg 99

8. Mai: Gooiker-Haid Kitty
Barwies 233

13. Mai: Holzeis Karl,
Obermieming 159a

16. Mai: Ludescher Margit,
Höhenweg 82



Liebe Irma, alles Gute zu deinem 90. Geburtstag, den du am 4. Mai so frisch, froh und fröhlich feiern konntest! Das Bild sagt wohl alles – lustig ging es her beim Besuch von Bürgermeister Dr. Franz Dengg, der aus diesem freudigen Anlass der Jubilarin die Glückwünsche der Gemeinde Mieming überbringen durfte! Wir schließen uns natürlich sehr gerne an und wünschen Irma weiterhin eine gute Gesundheit!

Eheschließungen

8. April: Laner Manfred / Larcher Sabine, Obsteig

6. Mai: Huter Walter / Mosickina Julia, Mieming / Moskau

6. Mai: Mag. Melmer Christof / Larcher Barbara, Mieming

6. Mai: Dipl. Ing. Dr. techn. Schen-nach Oliver / Dielacher Sandra, Mieming

7. Mai: Kara Akin / Bode Nadine, Mieming

7. Mai: Burger Daniel / Puelacher Maria, Polling



Liebe Miemingerinnen!
Liebe Mieminger!

Es wird darauf hingewiesen, dass es verboten ist, ungebührlicherweise störenden Lärm zu erregen.

Dies trifft vor allem für nachstehende Arbeiten zu:

- Gartenarbeiten mit Elektro- oder Motormähern
- Kompressorarbeiten
- Motorsägearbeiten
- Sonstige lärmentwickelnde Arbeiten

Diese Arbeiten sind tunlichst **WERKTAGS** zwischen 20 und 8 Uhr sowie 12 und 14 Uhr und **SONN- und FEIERTAGS (ganztäglich)** zu unterlassen.

Jeder Gemeindebewohner legt großen Wert auf die Mittags-, Sonn-, Feiertags- und Nachtruhe. Bei gutem Willen lassen sich lärmende Tätigkeiten auf die zugelassene Zeit verlegen. Ich hoffe auf euer Verständnis, zumal ungebührlicher Lärm für uns alle eine arge Belastung darstellt.

Euer Bürgermeister
Dr. Franz Dengg

Ein **♥liches** Vergelt's Gott...

♥ ...an die beiden Organisatorinnen der Erstkommunion in Untermieming – **Barbara Neuner** und **Daniela Kapeller**. Die beiden haben alle Vorbereitungen als auch das Fest selbst perfekt durchstrukturiert, uns laufend informiert und alle Veranstaltungen mit viel Geschick und sehr liebevoll begleitet und organisiert. Im Namen aller Eltern und Verwandten ein ganz großes Lob und herzlichsten Dank!
(Wutz Stephanie)



Freiwilliger Unkostenbeitrag für die Mieminger Dorfzeitung

Sie ist nicht mehr wegzudenken – die Mieminger Dorfzeitung darf in keinem Haushalt mehr fehlen. Ob für Ankündigung von Veranstaltungen, für Berichterstattungen, Informationen aus der Gemeindestube, Kleinanzeigen und und und... es ist für jeden etwas dabei.

Wir, das Redaktionsteam, bemühen uns stets um eine interessante Gestaltung der Zeitung, die Reaktionen zeigen uns – wir sind auf dem richtigen Weg. Und obwohl alle Mitarbeiter vom Zeitungsteam unentgeltlich dafür tätig sind, kostet jede Ausgabe viele Euros, allein das Porto für den Versand beläuft sich jährlich auf ca. € 2.500,-.

In dieser Ausgabe liegt ein Zehrschein bei - „Freiwilliger Unkostenbeitrag für die Mieminger Dorfzeitung“. Wir bedanken uns schon im Voraus für jeden finanziellen Beitrag und wünschen auch weiterhin viel Freude beim Lesen!

Für das Redaktionsteam:
Widauer Burgi

ACHTUNG!

(wb) Als Service für ihre Versicherten bietet die Sozialversicherungsanstalt der Bauern einen monatlichen Sprechtag in der Gemeinde an.

Nächster Termin:

Mittwoch, 15. Juni 2016

von 9 bis 11 Uhr

im Gemeindehaus Mieming / Sitzungszimmer.

Diese Serviceleistung kann von **allen** Versicherungsnehmern genutzt werden! Nützen Sie dieses Service vor Ort! Kompetente Berater helfen und informieren über Versicherungszeiten, wann kann ich in Pension gehen? Können Versicherungszeiten nachgekauft werden? Und...und...und...

IMPRESSUM

Mieminger
Dorfzeitung

Herausgeber: Gemeinde Mieming
Kontaktadresse: Gemeinde Mieming, Obermieming, 175, 6414 Mieming, dorfzeitung@mieming.at
Verlag: WestMedia Verlags-GmbH, Telfs
mail: mieming@westmedia.at
Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Dr. Franz Dengg,
Chefredaktion: Burgi Widauer (wb)
Redaktion: Dr. Franz Dengg (fra), Martin Schmid (ma), Georg Edlmair (egk), Knut Kuckel (kk)
Anzeigen:
Peter Schmid, Tel. 0660-559 87 59
Unverlangt einlangende Manuskripte werden nur nach Rücksprache mit der Redaktion berücksichtigt

ACHTUNG: Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Montag, 13. Juni, 10 Uhr

ERSCHEINUNGSTERMIN Donnerstag, 23. Juni 2016



Liebe Miemingerinnen, liebe Mieminger, geschätzte Leser!

Der Entwurf der ersten Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Mieming wurde in der abgelaufenen Gemeinderatsperiode ausgearbeitet und die 6-wöchige Auflage beschlossen. Der Entwurf des Raumordnungskonzeptes wurde im Jänner auch öffentlich im Gemeindefaal der Bevölkerung vorgestellt. Bis zum Ende der Auflagefrist (25. 02.2016) sind 13 Stellungnahmen eingelangt. Der neu gewählte Bau- und Raumordnungsausschuss hat sich unter Beiziehung unseres Raumplaners DI Ofner mit diesen Stellungnahmen befasst und dem Gemeinderat die Vorschläge unterbreitet. Am 11. Mai hat sich der Gemeinderat mit jeder einzelnen Stellungnahme befasst. Schlussendlich haben 3 Stellungnahmen zu einer Entwurfsänderung geführt. Die gesetzliche Auflagefrist beträgt 2 Wochen. Bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflagefrist kann eine schriftliche Stellungnahme zu den drei Änderungen abgegeben werden.

Bevölkerungsprognose

Bis 2024 wird ein Bevölkerungswachstum auf 4.150 Einwohner angenommen. Die Volkszählung 2001 hat noch

2,8 Einwohner pro Haushalt ergeben. Bis 2011 ist die durchschnittliche Haushaltsgröße auf 2,3 Einwohner pro Haushalt gesunken. Bis 2024 werden 2,2 Einwohner pro Haushalt bzw. 1890 Haushalte prognostiziert, was einen Zuwachs von ca. 511 Haushalten und 672 Personen bedeuten würde.

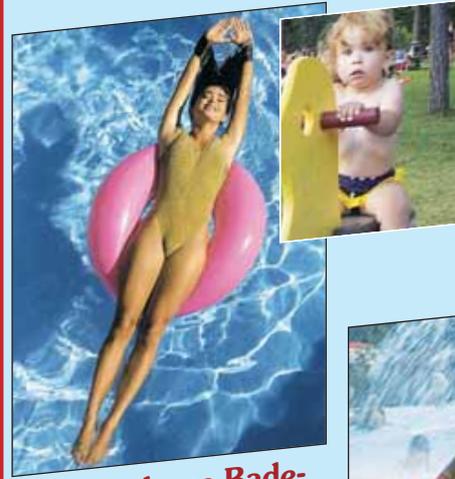
Der erwartete Haushalts- und Einwohnerzuwachs bedeutet einen zusätzlichen Baulandbedarf, der mit ca. 24,6 ha angenommen wird. Für den Bau von Ein- und Zweifamilienhäusern werden rd. 21,5 ha und für den verdichteten Wohnbau rd. 3,1 ha Bauland benötigt. Damit können 460 (90%) Wohneinheiten geschaffen werden. Die restlichen 51 Wohneinheiten (10 %) können durch Um- und Zubauten des bestehenden Gebäudebestandes gedeckt werden.

Der erforderliche Baulandbedarf wird einerseits durch das bereits bestehende Bauland und andererseits durch Neuausweisungen im Bereich Biberseesiedlung, in Barwies (Nähe Tankstelle) und in der Weidachsiedlung abgedeckt. Ich wünsche euch viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe und stehe wie immer gerne telefonisch oder persönlich zur Verfügung.

*Herzlichst,
euer Franz Dengg*

Waldschwimmbad BARWIES-MIEMING

Bei passender Witterung wieder geöffnet!



Tolle Attraktionen sorgen für den Badespaß:

- WASSERPILZ
- WASSER-FONTÄNEN
- MASSAGEBANK
- BODENSTRUDEL
- KINDERBECKEN mit RUTSCHE



Eine moderne Badeanlage in herrlicher, ruhiger Lage

ÖFFNUNGSZEITEN: täglich von 9 bis 19 Uhr
EINTRITTSPREISE:
Erwachsene € 4,80; Kinder € 2,40
ab 15 Uhr jeweils halber Eintrittspreis!

Badesee Mieming

bei passender Witterung ab sofort wieder geöffnet!



Anfang bis Mitte Mai wird der **Badesee Mieming** wieder öffnen. Die Badeanlage präsentiert sich dann in bestem Zustand, die aktuellen Wassertemperaturen und weiteren Infos können auf der täglich aktualisierten Homepage www.badesee-mieming.at entnommen werden. Der Badesee-Sommer in Mieming dauert von Mitte Mai bis spätestens Ende August. Die durchschnittliche Wassertemperatur liegt im Sommer zwischen 23 und 26 Grad Celsius.

Rund um den See gibt es attraktive Sportangebote, wie Basketball, Beachvolleyball, Slacklining, Tischfußball, Badminton und einen Rundwanderweg.

Öffnungszeiten bzw. Einlasszeiten täglich von 9 bis 19 Uhr, geöffnet täglich bis 20 Uhr (wetterbedingte Ausnahmen ausgenommen):

- Nachmittags-Tarif ab 14.30 Uhr
- Abend-Tarif ab 17 Uhr

wir haben wieder täglich geöffnet!
Donnerstags ab 20:30 Uhr Live-Musik
Thai-Spezialitäten im Greenvieh-Style
1. Juni 2016
Sommersilvester mit Ralf Jakumeit
1. Juli 2016

warme Küche von 12-22 Uhr
www.greenvieh.at

Wir haben nachgefragt...

...was sich so alles tut in der Gemeinde.

Rechtzeitig vor Beginn der Badesaison wurde im Waldschwimmbad fleißig renoviert, verschönert und geputzt und so steht einer tollen Badesaison im Mieminger Schwimmbad nichts mehr im Wege.



Fortsetzung von Titelseite



Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenlandesbank Tirol MMag. Reinhard Mayr, Oberrevisor des Raiffeisenverbandes Tirol Mag. FH Johann Stockinger, Aufsichtsratsvorsitzender der Raiffeisenbank Mieminger Plateau Emil Wackerle.



Geschäftsleiter der Raiffeisenbank Mieminger Plateau MBA Günter Steffan, Geschäftsleiter der Raiffeisenbank Telfs und Umgebung Mag. FH Andreas Wolf



Ehrung für Thomas Perkhofer



Obmann der Raiffeisenbank Mieminger Plateau Bgm. Dr. Franz Dengg



Ehrung für AR Vorsitzenden Emil Wackerle

Dr. Gapp Siegfried

Seit 29.11.1975 Aufsichtsratsmitglied
Ehrenzeichen des RV in Silber

Wackerle Emil

Am 28.04.1985 in den Aufsichtsrat gewählt, am 05.04.2001 vom AR in den Vorstand gewechselt, am 28.04.2005 zum Obmann-Stellvertreter gewählt, am 06.08.2009 wieder in den AR gewechselt und zum AR-Vorsitzenden gewählt
Ehrenzeichen des RV in Silber

Perkhofer Thomas

seit 20.04.1979 Aufsichtsratsmitglied
(innerhalb der Periode für verstorbenen Vater Perkhofer Johann)
Ehrenzeichen des RV in Silber
Am 06.08.1999 in den Vorstand gewählt, seit 06.08.2009 Obmann-Stellvertreter der RK Mieminger Plateau

Für seine ebenfalls langjährige, ehrenamtliche Tätigkeit wurde Martin Larcher mit einem Geschenkkorb bedacht. Mit dem Jahre 2016 werden nun die Weichen neu gestellt, auf einem Weg, der vor 124 Jahren mit der Gründung des Spar- und Darlehenskassenvereines begonnen hat.

Weitere Beiträge zu besonderen Ereignissen in jüngster Zeit, die unsere Raiffeisenbank betreffen, finden Sie in unserer Dorfzeitung in der Ausgabe 1/2015, in der Ausgabe 3/2015 sowie in der Festschrift zum 100-Jahr-Jubiläum.



Ehrung für Martin Larcher



GL Günter Steffan



Langjähriger Geschäftsleiter der Raiffeisenbank Mieminger Plateau, Dir. Hermann Schneider



Grußworte des Obmannes der Lagerhausgenossenschaft, Mag. FH Matthias Dengg



Ehrung für Obmann Bgm. Dr. Franz Dengg



Auszeichnung für AltBgm. Dr. Siegfried Gapp

Raiffeisen-Regionalbank Telfs und Raiffeisenbank Mieminger Plateau besiegeln Fusion

TELS/MIEMING. Die Raiffeisen-Regionalbank Telfs eGen und die Raiffeisenbank Mieminger Plateau eGen haben sich entschieden, einen gemeinsamen Weg zu gehen.

In den vergangenen zwei Tagen wurden die jeweiligen Generalversammlungen abgehalten und die Weichen gestellt. Die Eigentümer haben mit überwältigender Mehrheit zu Gunsten einer gemeinsamen Zukunft abgestimmt.

Die neue Bank firmiert zukünftig unter Raiffeisenbank Telfs-Mieming eGen.

Ziele und Überlegungen

Während in Großbanken über den Rückzug aus dem Privatkundengeschäft und die Streichung von tausenden Arbeitsplätzen nachgedacht wird, haben es sich die Verantwortlichen der beiden Banken zur primären Aufgabe gemacht, die nachhaltige Versorgung der Region bestmöglich sicher zu stellen.

Einerseits können damit zahlreiche Synergiepotenziale innerhalb beider Banken gehoben werden. Andererseits können auch gesetzliche Vorgaben und die aus Basel III und IV resultierenden Anforderungen insbesondere an Eigenkapital und Li-

quidität gemeinsam noch besser erfüllt werden.

Durch die Bündelung der Kräfte kann das große Marktpotenzial beider Regionen besser genutzt und von organisatorischen bzw. verwaltungs-technischen Kosteneinsparungen profitiert werden.

Stark aus eigener Kraft

In diesem Fall gehen zwei starke und vor allem gesunde Partner zusammen und erreichen dadurch die notwendige Größe, um langfristig erfolgreich sein zu können. „Wir müssen nicht zusammenrücken! Wir können und wollen gemeinsam die Zukunft mitgestalten!“, so der einhellige Tenor aus Telfs und Mieming.

Geld bleibt in der Region

Durch die Verschmelzung der Raiffeisenbank Mieminger Plateau mit der Raiffeisen-Regionalbank Telfs steht der Bevölkerung an 10 Standorten ein kompetenter Nahversorger in Geldangelegenheiten zur Verfügung. Damit bleibt die Raiffeisenbank ein starker Partner der Region. Das Geld, das die Mitglieder und Kunden bei der Raiba in Telfs und Mieming einlegen, bleibt im Großraum Telfs-Mie-

ming und steht wiederum für Investitionen vor Ort zur Verfügung. Damit werden die Menschen sowie die heimische Wirtschaft direkt gefördert.

Interessenvertretung und Standorte bleiben erhalten

3 Aufsichtsräte werden die Interessen von Mieming neben den 6 Aufsichtsräten aus dem Großraum Telfs vertreten. Darüber hinaus wird Herr Günter Steffan (Mieming) weiterhin die Funktion des Geschäftsleiters bekleiden und gemeinsam mit Andreas Wolf und Wolfgang Dirnberger aus Telfs einen Dreier-Vorstand bilden.

Die Standorte Mieming und Obsteig bleiben erhalten. Ebenso die Mitarbeiter des Mieminger Plateaus. Das alles ist schriftlich vereinbart. Dies ist insofern wichtig, als dass die RRB Telfs bei der Fusion als aufnehmende Bank fungiert. Die RB Mieming wird in die neue Genossenschaft verschmolzen.

Umsetzung im Herbst 2016

Die Fusion wird mit der Eintragung ins Firmenbuch amtlich und ist im September 2016 geplant. Alle Kundinnen und Kunden, insbesondere der RB Mieming, erhalten zeitgerecht

detaillierte Informationen über alle betreffenden Änderungen vor Inkrafttreten der Verschmelzung.

Gemeinsame Zahlen, Daten, Fakten

Miteinander wird eine Bilanzsumme von ~ 407 Mio. Euro erreicht. Dabei werden wiederum ca. 255 Mio. Euro in Form von Krediten in der Region reinvestiert und ca. 325 Mio. Euro in Form von Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (Spareinlagen etc.) vor Ort verwaltet. Mit einer Eigenmittelquote von 18,02 % (min. 8,0 %) sowie einem harten Kernkapital von 15,43 % (min. 4,5 %) werden die gesetzlichen Vorgaben mehr als erfüllt. Auf diesem kerngesunden Fundament finden zusammen rund 80 Mitarbeiter(innen) einen attraktiven Arbeitsplatz vor. Sie stehen persönlich für die Nahversorgung der Bevölkerung zur Verfügung, von denen rund jeder Zweite auch ein Kunde ist.

Der Zusammenschluss garantiert Stabilität, Sicherheit, Perspektive für Kunden, Mitglieder und die Region.

Raiffeisen-Regionalbank Telfs:

Untermarktstr. 3, 6410 Telfs
Bankstellen:
Telfs-St. Georgen, Telfs-Inntalcenter (SB), Rietz, Oberhofen, Flauring-Polling, Hatting, Inzing
www.raiffeisen-telfs.at
raiffeisenbank@telfs.com

Raiffeisenbank Mieminger Plateau:

Obermieming 175a,
6414 Mieming
Bankstelle: Obsteig
www.raiba-mieming.at
mieminger-plateau@rbgt.raiffeisen.at

Rückfragehinweis:

Raiffeisen-Regionalbank Telfs,
Prk. Christoph Allegranzi,
Tel. 05262 6981 DW 46155,
christoph.allegranzi@rb-telfs.at



Die Vorstände mit den Spitzen des Aufsichtsrates der gemeinsamen Bank v.l.: Dir. Mag. Wolfgang Dirnberger, GL Günter Steffan MBA, Dir. Mag. (FH) Andreas Wolf LL.M., Bruno Hagele, Dr. Franz Dengg, Dr. Herbert Waldner

Foto: Raiffeisen

Inhaltliche Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Kundmachung

In der Gemeinderatssitzung am 11.05.2016 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Fortschreibung örtliches Raumordnungskonzept – Behandlung der Stellungnahmen:

Abänderung und Auflage Entwurf:

Gemeinderatsbeschluss

Auflegung des geänderten Entwurfs der ersten Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes

Der vom Gemeinderat der Gemeinde Mieming in seiner Sitzung vom 16.12.2015 beschlossene Entwurf der Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes ist in der Zeit vom 07.01.2016 bis zum 18.02.2016 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Die während der Auflage- und Stellungnahmefrist eingelangten Stellungnahmen wurden vom Gemeinderat in seiner Sitzung vom 11.05.2016 unter Tagesordnungspunkt 3 ordnungsgemäß behandelt.

Nach ordnungsgemäßer Behandlung der Stellungnahmen beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Mieming auf Antrag des Bürgermeisters gemäß § 64 Abs. 4 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, idF Nr. 150/2012, den von DI Erwin Ofner geänderten Entwurf der Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Mieming durch zwei Wochen hindurch vom 18.05.2016 bis 01.06.2016 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderungen gegenüber der ersten Auflage vor:

Bereich Obermieming (Holzeis), Gst. Nr. 3681/1, 3675:

Erweiterung der baulichen Entwicklung für den Eigenbedarf (Kinder) um ca. 930 m². Die Abgrenzung der baulichen Entwicklung gegenüber dem Raumordnungskonzept 2002 wurde um ca. 500 m² erweitert.

Bereich Fronhausen (Schneider), Gst. Nr. 10240:

Aufgrund des Antrages des Grundeigentümers wurde für das Gst 10240 ein Bauverbot (siehe Zählererläuterung W03) festgelegt.

Bereich Müllerhof, Gst. Nr. 10973:

Erweiterung der baulichen Entwicklung für den Eigenbedarf (Kinder) um ca. 390 m². Die Abgrenzung der baulichen Entwicklung entspricht annähernd der Abgrenzung im Raumordnungskonzept 2002.

Bereich Fronhausen, Gst. Nr. 10136:

Die Standorte der Quellen wurden in TIRIS ergänzt.

Die im Umweltbericht im Kapitel 3.1.3 angeführte Wasserfläche wurde von 0,7 ha auf 2,0 ha korrigiert.

Die Änderungen lassen keine zusätzlichen erheblichen Umweltauswirkungen erwarten, weshalb der bereits im Zuge der ersten Auflage ebenfalls aufgelegte Umweltbericht nicht geändert wird; eine neuerliche Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 6 Tiroler Umweltprüfungsgesetz – TUP, LGBl. Nr. 34/2005 ist daher nicht erforderlich.

Die Auflegung erfolgt nur im Umfang der oben beschriebenen Änderungen.

Personen, die in der Gemeinde Mieming ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Gemeinde Mieming eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zu den aufgelegten Änderungen des Entwurfs abzugeben.

Gemeindegutsagrargemeinschaften - Jahresrechnungen 2015:

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich, der Jahresrechnung 2015 und dem Voranschlag 2016 folgender Gemeindegutsagrargemeinschaften zuzustimmen:

Gemeindegutsagrargemeinschaft Barwies

Gemeindegutsagrargemeinschaft Feldernalpe
Gemeindegutsagrargemeinschaft Fronhausen-Gschwent
Gemeindegutsagrargemeinschaft Obermieming
Gemeindegutsagrargemeinschaft Seebenalpe
Gemeindegutsagrargemeinschaft See-Tabland-Zein
Gemeindegutsagrargemeinschaft Untermieming

Auftragsvergabe Steinschlagschutz Seebenalpe:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Substanzverwalter der Gemeindegutsagrargemeinschaft Seebenalpe anzuweisen,

- die Firma Fiegl Tiefbau GmbH & Co KG, Bahnhofstraße 25, 6430 Ötztal-Bahnhof, mit der Errichtung des Steinschlagschutzes zum Anbotspreis von € 30.774,00 brutto, abzgl. 3 % Skonto, somit € 29.850,78, zu beauftragen.
- DI Josef Schönherr, Marienbergweg 27, 6633 Biberwier, mit der Bauaufsicht der Errichtung des Steinschlagschutzes zum Anbotspreis von € 2.460,00 brutto, zu beauftragen.
- die Firma Propangas AG, Johannesfeldstraße 24, 6111 Volders, mit der Propangasversorgung der Seebenalpe zu einem Anbotspreis von € 2.612,64 netto, zu beauftragen.

Löschung Vorkaufsrecht Gemeindegutsagrargemeinschaft Barwies:

Der Substanzverwalter der GG-AG Barwies wird angewiesen (einstimmig), der Löschung des Vorkaufsrechtes der Gemeindegutsagrargemeinschaft Barwies in EZ 1085 (Schneider Johann) zuzustimmen.

Verkauf Haus der GG-AG Barwies:

Mehrheitlich wird beschlossen, den Substanzverwalter der GG-AG Barwies anzuweisen, das Haus der GG-AG Barwies (Gp. .814) an Verena Ruech und Raphael Seidl zu einem Preis von € 90.000,00 zu verkaufen. Die Kosten der Vertragserrichtung haben die Käufer zu tragen.

Erweiterung Wohn- und Pflegeheim:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Erweiterung des Wohn- und Pflegeheimes um 19 Betten zu einem Preis von € 3,1 Mio. netto, bei einem Anteil der Gemeinde Mieming von € 1,3 Mio. netto, und der Finanzierung mittels Darlehen zuzustimmen.

Kostentragung Spatzennest:

Jedes Kind im Spatzennest mit Hauptwohnsitz in Mieming mit € 0,80 pro Stunde, max. € 4,00 pro Tag, sohin derzeit ca. € 19.300,00 pro Jahr, über einen Zeitraum von 10 Jahren zu fördern.

Verkehrsgutachten:

Das Ingenieurbüro Huter-Hirschhuber wird mit der Erstellung eines Gutachtens über die Ortstafelregelung zu einem Anbotspreis von € 1.720,00 zzgl. MwSt. beauftragt.

Park & Ride – Anlage Telfs:

Der abgeänderten Vereinbarung über die Park & Ride-Anlage am Bahnhof Telfs-Pfaffenhofen wird zugestimmt. Die Gemeinde Mieming trägt nun die Instandhaltungskosten anteilmäßig mit 9,2 % statt 7 %.

Allfälliges:

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich, der Anfrage des Spatzennests, die Muttertagsfeier am 20.05.2016 von 10.00 bis 14.00 Uhr bei Schlechtwetter im Kulturstadl abhalten zu können, zuzustimmen, auch das Abschlusstreffen am 24.6.2016 von 15:00 bis 20:00 (auf Anfrage vom Sozialsprengel) kann bei Schlechtwetter im Kulturstadl abgehalten werden.

Der Pfarre Mieming wird ein einmaliger Zuschuss in Höhe von € 400,00 für die Jugendveranstaltung beim Badensee bewilligt.

Gemeindebewohner, die behaupten, dass Organe der Gemeinde Gesetze oder Verordnungen verletzt haben, können beim Gemeindeamt Mieming schriftlich Aufsichtsbeschwerde erheben.

Der Bürgermeister: Dr. Franz Dengg

Angeschlagen am: 17.05.2016

Abzunehmen am: 31.05.2016

Kundmachung

über die Auflegung des geänderten Entwurfs der ersten Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes.

Der vom Gemeinderat der Gemeinde Mieming in seiner Sitzung vom 16.12.2015 beschlossene Entwurf der Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes ist in der Zeit vom 07.01.2016 bis zum 18.02.2016 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Während der Auflage- und Stellungnahmefrist sind Stellungnahmen eingelangt.

Der Gemeinderat der Gemeinde Mieming hat in seiner Sitzung am 11.05.2016 zu Tagesordnungspunkt 3 gemäß § 64 Abs. 4 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, idF Nr. 150/2012, beschlossen, nach ordnungsgemäßer Behandlung der Stellungnahme den von DI Erwin Ofner geänderten Entwurf der Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Mieming durch zwei Wochen hindurch vom 18.05.2016 bis 01.06.2016 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderungen gegenüber der ersten Auflage vor:

Bereich Obermieming (Holzeis), Gst. Nr. 3681/1, 3675:

Erweiterung der baulichen Entwicklung für den Eigenbedarf (Kinder) um ca. 930 m². Die Abgrenzung der baulichen Entwicklung gegenüber dem Raumordnungskonzept 2002 wurde um ca. 500 m² erweitert.

Bereich Fronhausen (Schneider), Gst. Nr. 10240:

Aufgrund des Antrages des Grundeigentümers wurde für das Gst 10240 ein Bauverbot (siehe Zählererläuterung W03) festgelegt.

Bereich Müllerhof, Gst. Nr. 10973:

Erweiterung der baulichen Entwicklung für den Eigenbedarf (Kinder) um ca. 390 m². Die Abgrenzung der baulichen Entwicklung entspricht annähernd der Abgrenzung im Raumordnungskonzept 2002.

Bereich Fronhausen, Gst. Nr. 10136:

Die Standorte der Quellen wurden in TIRIS ergänzt.

Die im Umweltbericht im Kapitel 3.1.3 angeführte Wasserfläche wurde von 0,7 ha auf 2,0 ha korrigiert.

Die Änderungen lassen keine zusätzlichen erheblichen Umweltauswirkungen erwarten, weshalb der bereits im Zuge der ersten Auflage ebenfalls aufgelegte Umweltbericht nicht geändert wird, eine neuerliche Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 6 Tiroler Umweltschutzgesetz – TUP, LGBl. Nr. 34/2005 ist daher nicht erforderlich.

Die Auflegung erfolgt nur im Umfang der oben beschriebenen Änderungen.

Personen, die in der Gemeinde Mieming ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Gemeinde Mieming eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zu den aufgelegten Änderungen des Entwurfs abzugeben.

Der Bürgermeister: Dr. Franz Dengg

Angeschlagen am: 17.05.2016 Abzunehmen am: 09.06.2016

Spatenstich Wohnanlage Mieming



Am Mittwoch, den 27. April 2016 erfolgte der Spatenstich für eine neue Wohnanlage der BG Frieden in der Gemeinde Mieming – Ortsteil Fronhausen.

Für die gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft FRIEDEN ist es das erste Bauvorhaben in der Gemeinde Mieming sowie am gesamten Mieminger Plateau. Aus diesem Grund stellt dieser Spatenstich einen besonderen Moment für die BG Frieden dar.

Die 20 geplanten Mietwohnungen mit Kaufoption haben Nutzflächen zwischen 62 und 110 m². Beide Häuser sind unverbaubar nach Süden hin ausgerichtet und verfügen über großzügige Gärten, Balkone und Dachterrassen, welche einen wunderbaren Blick auf die umliegende Bergwelt ermöglichen. Zum feierlichen Spatenstich konnte Dir. Dietmar Härting den Bürgermeister der Gemeinde Mieming, Herrn Dr. Mag. Franz Dengg, Arch. DI Monique Oberhofer und Vertreter der Baufirma Swietelsky und

Generalunternehmer Firma Ast begrüßen.

Die Vergabe der Wohnungen erfolgt durch die Gemeinde Mieming.

Kontakt und Information
BG Frieden: Ingrid Pantoi
Tel. 0512/261161/102 oder
ingrid.pantoi@friedentiro.at

Bauamt

Vom 13.04. - 13.05.2016

Baubewilligungen:

- Spielmann Martin, Anbau Hühnerfreilaufstall
- MMag. Dr. Eduard und Dr. Vera Wallnöfer, Errichtung eines Freischwimmbeckens
- Rauth Thomas, Errichtung einer Trocken- und Lackierbox
- Hintermaier Frank und Jana Julie, Errichtung einer Terrassenüberdachung
- Zankai Andreas, Adaptierung Dach, Abbruch Balkon und vergrößerte Neuerrichtung, PV-Anlage für 10 kWp
- Carroll Johannes und Jennifer, Neubau Einfamilienhaus mit Garage
- Falbesoner Daniel, Neubau Einfamilienhaus mit Garage und Photovoltaikanlage

Bauanzeigen

- Rauth Thomas, Änderung der Raumeinteilung im bestehenden Geräteschuppen
- Mair Bernd und Sandra, Errichtung einer Gartenmauer bei der westlichen Grundgrenze, Sanierung der nördlichen Gartenmauer, Einbau einer Tür und eines Fensters
- Petrik Manuela und Wilhelm, Abtragen des alten Holzbalkons und Anbringen eines französischen Balkons

Junge Familie sucht ein Grundstück bzw. ein Einfamilienhaus am Mieminger Plateau.

Kontaktaufnahme:
baugrundmieming@gmx.at
T 0676 8982902113

Mieminger Familie sucht eine 3-4 Zimmerwohnung zur Miete, spätestens ab 1. November 2016.

(Im Raum Mieming, Wildermieming oder Obsteig).
Kontaktaufnahme bitte unter:
T 0664 3817207



Als DIE Geschenkidee...

(wb) erweist sich unser Mieminger Dorfbuch! Sie können das Buch im Gemeindeamt Mieming zum Preis von € 29,- käuflich erwerben. Es fragen viele Stammgäste bei uns an, ob und wo sie das Buch bekommen.

Mein Tipp: Als Geschenk für treue Stammgäste...

In diesem Sinne .. viel Freude mit unserem Mieming-Buch!

Mariensingen in der Pfarrkirche

Die Chorgemeinschaft Mieming lud am Samstag, dem 7. Mai 2016 zum Mariensingen in die Pfarrkirche Untermieming ein. Neben der Chorgemeinschaft wirkten mit: Herzklang, d'Waldinger und das Bläserensemble der Musikkapelle Mieming. Karl Carli begrüßte im Namen der Chorgemeinschaft die Konzertgäste. „Wir haben uns heute Abend hier versammelt, weil wir Maria ehren wollen, in Liedern und Texten.“ Peter Kniepeiß las von Ingrid Spielmann zusam-

mengestellte Texte, die sich intensiv mit dem Thema Maria auseinandersetzten. Alle Mitwirkenden widmeten sich in ihren musikalischen Ausführungen der Marienverehrung. Pfarrer Paulinus sprach zum Abschluss den Segen und wünschte allen Müttern einen schönen Muttertag. Das Mariensingen in der Pfarrkirche Untermieming gibt es seit 2012 und es wird von der Chorgemeinschaft Mieming ausgerichtet.

(fischer andreas)



Fotos: Andreas Fischer



Wir starten in die Grillsaison 2016!

IT'S TIME TO GRILL

- saftige Steaks
- knusprige Rippen
- fein abgestimmte Grillspieße

.....versprechen höchsten kulinarischen Genuss!

NEU
DRY-AGED Premium Steaks

Öffnungszeiten:
Montag-Donnerstag:
 8:30 - 12:30 Uhr
Freitag:
 8:00 - 13:00 Uhr,
 14:00 - 18:00 Uhr
Samstag:
 8:00 - 12:00 Uhr

TK Metzgerei KLIMA
 Lohnschlächterei
 Vieh-, Fleisch- und
 Wildhandel

**Sportplatzweg 12a
 6414 Mieming**

Tel.: 0650/23 40 530
 E-Mail: thomas.klima@aon.at

Florianfeier der Freiwilligen Feuerwehr Mieming

Am Samstag, dem 30. April 2016 fand der feierliche Festgottesdienst zu Ehren des Heiligen Florian, der Schutzpatron der Feuerwehren, in der Pfarrkirche Barwies statt, zelebriert von unserem Pfarrer Paulinus, musikalisch gestaltet von der Musikkapelle Mieming. Eine starke Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Murnau gab der FF Mieming anlässlich der diesjährigen Florianifeier die Ehre und war auch für uns was ganz Besonderes.

Im Anschluss an den Gottesdienst fand am Pfarrplatz die Mitgliederehrung statt. Für 25, 40 und 50 Jahre Tätigkeit bei der Feuerwehr und Rettungsdienst sowie 70 Jahre Mitgliedschaft bei der FF Mieming wurden Auszeichnungen verliehen. Mit Stolz konnten Kommandant Sagmeister Alexander und Bürgermeister Dr. Dengg Franz die Ehrungen vornehmen:

25 Jahre: Holzis Michael, Schatz Wolfgang

40 Jahre: Krug Josef, Maurer Manfred, Maurer Christian, Reich Hanspeter, Sagmeister



Fotos: Schatz Wolfgang

Josef und Spielmann Reinhard
50 Jahre: Krug Erich und Wett Bernhard

70 Jahre: Unterlechner Josef
Dass unser Pfarrer Paulinus seit nunmehr 5 Jahren Feuerwehrrkurat ist sollte auch erwähnt werden.

Was hat es mit der **Feuerwehr Murnau** auf sich? Nach etlichen Kurzbesuchen einiger unserer Kameraden bei der FF Murnau kündigten sich nun ca. 20 Kameraden zum Gegenbesuch an. Wir freuten uns sehr über diese Ehre und das Mitwirken bei unserer Florianifeier. Im Anschluss an die Ehrungen am Kirchplatz fand man sich im Gerätehaus zu einem geselligen Abendessen und gemütlichen Kennenlernen ein. Nachdem die Kameraden aus Murnau die Mieminger FF mit einem Gastgeschenk überrascht haben, ging's spontan zu einem kleinen Kuppelduell mit unserer Bewerbungsgruppe über, das

die Kameraden aus Murnau von der Zeit her sehr knapp gewonnen haben, über die Fehler wurde nur im Nachhinein etwas geschmunzelt...

Der gemütliche Abend wurde mit musikalischen Gitarreständen von Marcel aufgelockert. Die Freiwillige Feuerwehr Mie-

ming gratuliert nochmals allen Geehrten und bedankt sich recht herzlich bei der Musikkapelle Mieming für die feierliche Gestaltung des Festgottesdienstes, bei Pfarrer Paulinus und bei den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Murnau für ihren Besuch!

(schatz wolfgang)



Tipp vom Idealtours Team Telfs



Einladung zum Karibik-Abend
gemeinsam mit Neckermann Reisen
am **02.06.2016**
Beginn 19:00 Uhr
Sportzentrum Telfs

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Idealtours Telfs
Infos & Anmeldung **05262 63855**
Untermarkt 6, 6410 Telfs telfs@idealtours.at

gönn dir was!

Zugi meets Blues

eine Musik-Comedy mit Markus Linder und Hubert Trenkwaldner im Gemeindesaal Mieming

(ma) Auf Einladung der Gemeinde Mieming mit Kulturreferentin GRin Maria Thurnwalder, gaben die beiden weit über unsere Grenzen hinaus bekannten Unterhaltungskünstler am Dienstag, den 10. Mai eine Vorstellung der ganz besonderen Art. Zu Beginn dieses unterhaltsamen Abends musste Markus Linder dem Publikum einmal erklären, wie schwierig es für einen Vorarlberger sei, für sich in Tirol die richtige Position zu finden. Lebt er nun *vor* oder *hinter* dem Arlberg. Alles sei nur eine Frage der Perspektive, wie ja sonst im Leben vieles andere auch. Als mittlerweile eingebürgerter Tiroler lernte er im Laufe der Zeit tiefer in das Innere des Tirolers zu schauen, bis er diesen schließlich im Kern getroffen hat. Er hat den echten Tiroler, den wehrhaften Tiroler Schützen, entdeckt. Und wenn eine solche Seelenschau auch noch mit eigenen Texten und Kompositionen begleitet wird, dann nimmt es nicht Wunder, dass sich das Publikum zu spontanen Beifallskundgebungen hinreißen ließ, zumal die Melodien bei vielen Erinnerungen an die wahren Größen der Blues-, Jazz- oder Rockmusik weckten. Melodien aus „Money for nothing“ mit Dire Straits oder „That’s Amore“ mit Dean Martin oder „Englishmen in N.Y.“ von Sting oder „Fire, Fire“ mit Bruce Springsteen bildeten den musikalischen Background ihrer heiteren Geschichten. Dabei spannten sie den Bogen vom ganz Trivialen bis zu durchaus ernstesten Themen. In ihrer Doppelkonferenz zeigten sie an mehreren Beispielen auf, wie so mancher Welthit eigentlich bei uns in den Alpen seinen Anfang genommen hat und erst drüben in Amerika zum großen Hit und Evergreen geworden ist. Wer wusste bis jetzt schon, dass die unverkennbare raue Stimme eines Luis Armstrong, „Satchmo“, nur daher rührt, dass er in jungen Jahren echten Vorarlberger Riebl, ganz nach Urgroßmutter Rezept, zu



Fotos: Martin Schmid

essen bekam? Oder, dass Gilbert Becauds Wurzeln im Ötztal zu finden sind und dass sein größter Hit, „l'important c'est la rose“ in ganz enger Beziehung zu unserer Lederhose steht? Und das alles blieb bis heute der Musikwissenschaft verborgen. Ein Abend mit Markus und Hubert ist nicht nur unterhaltend, sondern erweitert auch den Horizont! Kabarett in bester Manier boten die selbstironischen Erinnerun-

gen des Hubert Trenkwaldner, als er von seinen Campingerlebnissen oder auch von seiner Funktion als Tourismusmanager auf dem Mieminger Plateau erzählte. Wie sehr sich die beiden auf ihren Instrumenten, dem Keyboard und der Zugin (Ziehharmonika), ergänzten und zu welch variantenreichem Spiel sie im Laufe des Abends gefunden haben, kam durch den schier nicht enden wollenden Schluss-

applaus zum Ausdruck, mit dem sich das Publikum noch die eine und andere Zugabe erklatschte. Dieser Abend war Unterhaltung pur! Ein Kompliment an unsere Kulturreferentin, die mit ihrem vielseitigen Angebot das Kulturleben in unserer Gemeinde bereichert, sowie ein Dank an alle Mitverantwortlichen, die derartige Veranstaltungen erst ermöglichen.

Der Chronist: Bilderrätsel zum genauen Hinschauen

Der Mai gilt im katholischen Festkreis als Marienmonat. In unserer Gemeinde befinden sich eine Kirche und zwei Kapellen, die der Gottesmutter geweiht sind, und der jeweilige Gedenktag auch als Festtag bzw. Kirchtag gefeiert wird.

Welches Bild gehört nun zu welchem Marienfeiertag und weiters, welches Datum kann diesem Feiertag zugeordnet werden?



FESTTAG:

- A Maria Verkündigung (Annuntiatio Domini)
- B Maria Heimsuchung (Visitatio Mariae)
- C Maria Himmelfahrt (Assumptio Beatae Mariae)

DATUM:

- a 2. Juli
- b 15. August
- c 25. März

Lösung:

1 2 3

Lösungsmuster:

1 B C

Die richtige Lösung aus der Aprilausgabe lautet: 1 C 2 A 3 B

Ein Hoch auf die Jungschützen der Schützenkompanie Mieming

Das Schützenjahr begann für unsere Kompanie heuer schon sehr gut: über den erfolgreichen Ball am Ostersonntag haben wir bereits berichtet. Wenn auch unsere Schützen beim Bataillons-schießen am 28. April nicht so erfolgreich waren (3 x Silber, 2 x Grün, für unsere Marketenderin Michaela Maurer war es das 1. Silber, dazu gratulieren wir ihr sehr herzlich!), so freuen wir uns

umso mehr über den tollen Erfolg unserer Jungschützen. Sie setzen auf alles und erreichen 4 x Gold, 1 x Silber und platzieren sich in der Mannschaftswertung auf den großartigen 3. Platz. Unsere Tanja Maurer konnte in der Klasse „Jungmarketenderinnen“ sogar den tollen 2. Platz für sich behaupten. Damit können unsere Jungschützen am Landesschießbewerb in Wörgl teilnehmen, das die Betreuerin Tanja Maurer sehr stolz auf ihre Jungen sein lässt. Ein schöner Tag war auch die Teilnahme bei der Fahnenweihe in Mötz am 5. Mai.

Liebe LeserInnen unserer Dorfzeitung, ich darf euch alle einladen zur Fronleichnamsprozession in Untermieming mit anschließendem Fest am Kirchplatz, zu dem die Schützenkompanie sehr herzlich einlädt.

Für die Schützenkompanie Mieming:
Michi Maurer



Die erfolgreiche Schützkin Michi Maurer



Das „Dreimäderlteam“ der Schützenkompanie Mieming: Michi, Silvia und Daniela



Unsere Jungschützen beim Schnurschießen.

Summ, summ, summ, ...

Oskar Burgschwaiger und Gerhard Kneringer vom Bienenzuchtverein Mieming, besuchten am 12. Mai 2016 die Kinder vom Kindergarten Barwies. Mit im Gepäck hatten sie einen großen Schau-Bienenstock. Darin konnten die Kinder ein Bienenvolk beobachten. Dabei suchten die Kinder eifrig die Bienenkönigin, welche mit einem blauen Punkt gekennzeichnet war. Außerdem erzählten Oskar und Gerhard von der Arbeit des Imkers und zeigten den Kindern

die Imkerkleidung, Rauchpfeifen, Bienenwaben in verschiedenen Stadien, eine Honigschleuder und das Werkzeug, um die Waben vom Wachs zu befreien. Die beiden Imker hatten auch verschiedene Bienenprodukte mitgebracht: Propolis-Creme, Bienenwachskerzen, Duschgel und leckeren Wald- und Blütenhonig. Dieser durfte natürlich

von den Kindern verkostet werden. Am nächsten Tag gab es dann noch zur Jause leckere Honigbrote. Den Kindern hat dieser Vormittag sehr gut gefallen. Auf diesem Wege möchten sich die Kinder und das Team vom KG Barwies bei Oskar und Gerhard für diesen interessanten Vormittag ganz, ganz herzlich bedanken.



Veranstaltungen 25. Mai bis 26. Juni

Mai 2016

Donnerstag, 26. Mai Fronleichnamsprozession Untermieming

Anschließend lädt die Schützenkompanie Mieming zum Festl am Kirchplatz

Sonntag, 29. Mai, 9 Uhr Pfarrkirche Untermieming Firmung

Gestaltung: Chorgemeinschaft

Juni 2016

Freitag, 3. Juni Platzkonzert der

Jugend-Musikkapelle Mieming

**Sonntag, 5. Juni
Herz-Jesu-Fest
in der Pfarrkirche Barwies
9 Uhr Festgottesdienst
mit anschließender Prozession**
Danach trifft man sich zum gemeinsamen Fest im Sozialzentrum/Innenhof Kindergarten

10. Juni, 19 Uhr
Mesnerhaus Mieming
Vernissage „Guggi“
Irene Wallnöfer
Ausstellung vom 11. bis 26.6.

**Sonntag, 12. Juni
Ausflug auf den Hahnenkamm
bei Reutte**

Abfahrt um 8 Uhr
beim Berglerlokal
Anmeldung und Näheres bei Obmann Ropic Franz 0650/7268882

**Freitag, 17. Juni
Platzkonzert** der Musikkapelle Mieming

Samstag, 18. Juni, ab 13 Uhr
Sportplatz Untermieming
Vereinsturnier

Sonntag, 26. Juni, 11.15 Uhr
Kulturstadl Untermieming
**Sommermatinee:
Jung und Frisch**

Gottesdienstordnung

In der Pfarrkirche Untermieming
Sonntag, 9.00 Uhr
Donnerstag, 16.30 Uhr Winterzeit,
19:00 Uhr Sommerzeit

In der Pfarrkirche Barwies
Sonntag, 10.15 Uhr
Mittwoch, 19.00 Uhr
Samstag, 19.00 Uhr

Im Sozialzentrum Mieming
Jeden 1. Samstag im Monat,
10.00 Uhr Eucharistiefeier

Pfarrkirche Barwies
Jeden 3. Sonntag im Monat
17 Uhr: Evangelischer Gottesdienst

Geburtsvorbereitung und Schwangerengymnastik in Mieming

Beginn **Montag, 6. Juni 2016 um 19 Uhr** im **Sozialsprenkel Barwies**
Ingrid Stecher, T 0676/7037163

Herz-Jesu-Fest 2016

Sonntag, 5. Juni 2016, ab 9 Uhr

**Festmesse und Prozession in der Pfarrkirche Barwies
und danach gemeinsames Fest im Sozialzentrum Barwies.**

Wir freuen uns auf euch,
bei Speis und Trank,
Musik, Kinderprogramm
und guter Unterhaltung!



Pfarrgemeinderat Barwies und das Team vom Sozialzentrum

musikschule telfs

Flauring
Mieming
Oberhofen
Obsteig
Pettnau
Pfaffenhofen
Polling
Telfs
Wildermieming



Foto: Julian Reggl

Alte Musik - junge Künstler

Do, 9. Juni 2016, 19.00 Uhr

Risgarten in Flauring

(bei Regenwetter in der Pfarrkirche Flauring)

An der Musikschule Telfs und Umgebung gibt es seit einiger Zeit den Fachbereich für Alte Musik. Interessierte SchülerInnen erlernten speziell das Musikverständnis von früher und die Spielweise der damaligen Zeit kennen. Die daraus entstandenen Ensembles präsentieren große Werke alter Meister in einem Konzert am 9.6.2016 ab 19.00h im stimmungsvollen Ambiente des Flauringer Risgartens.

Volksmusikstammtisch

Do, 16. Juni 2016, 20.00 Uhr

Gasthof Lehen

Manfred Wörnle lädt SängerInnen, MusikantInnen und Freunde traditioneller Volksmusik herzlichst ein.

Jam-Session

Do, 16. Juni 2016, 21.30 Uhr

Riddim Bar Telfs

mit Schülern und Lehrern der Musikschule Region Telfs.

Singing Is It

Fr, 17. Juni 2016, 20.00 Uhr

Chorssaal Musikschule Telfs

Popgesang Abschlusskonzert.
Klasse: Marc Hess



Foto: Marc Hess

Die zertanzten Schuhe

Sa, 18. Juni 2016, 18.00 Uhr

Rathaussaal Telfs

Ein märchenhafter Tanzabend mit der Ballettschule Fontainbleu unter der Leitung von Sabine Maria Fuchs.

Abschlussprüfungen

Mo, 20. Juni 2016, 19.00 Uhr

Mehrzwecksaal Musikschule Telfs

mit SchülerInnen der Klassen Agnes Juen und Johannes Eder

In the summer time

Mo, 4. Juli 2016, 17.30 Uhr

Volksschule Flauring

Es musizieren und singen MusikschülerInnen aus Flauring.

Abschlussfest

Di, 5. Juli 2015, 17.00-22.00 Uhr

Wallnöferplatz Telfs

Open-Air-Abschlussfest mit verschiedenen Ensembles der Musikschule Region Telfs

Volksmusikstammtisch

Do, 21. Juli 2016, 20.00 Uhr

Ropferstub'n

Manfred Wörnle lädt SängerInnen, MusikantInnen und Freunde traditioneller Volksmusik herzlichst ein.

27. Internationale Horntage Telfs

Sa, 23. Juli - Sa, 30. Juli 2016 9.00 Uhr

Musikschule Telfs

Die »Internationalen Horntage Telfs« bieten einen Perfektionskurs für Hornlehrer und Hornisten.

Nähere Infos auf unserer Homepage: www.musikschuletelfs.at



Jahreshauptversammlung des Sozial- und Gesundheitssprengels Mieminger Plateau

Unter Beisein des Vorstandes, der Mitarbeiter, der ehrenamtlichen Helfer und der Vinzenzgemeinschaften, fand am 02.05.2016 die Jahreshauptversammlung des Sozialsprengels Mieminger Plateau statt.

Im Jahr 2015 gab es für den Sprengel einige Herausforderungen zu bewältigen. So wurde seitens des Landes Tirol ein neues Computerprogramm eingeführt, bei welchem der Sozialsprengel Mieming als Pilotsprengel fungierte. Derzeit sind im Sprengel Mieming 28 MitarbeiterInnen in der mobilen Hauskrankenpflege und Kinderkrippe/Zapfelmäuse beschäftigt.

Frau Westreicher Regina und Altbürgermeister Krabacher

Bernhard wurden, als Dank für ihre langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeiten, als Ehrenmitglieder in den gemeinnützigen Verein der Gemeinden Mieming, Obsteig, Wildermieming, Stams und Mötztal aufgenommen. Der Sozialsprengel bedankt sich

- bei der Freiwilligen Feuerwehr Mieming, die ehrenamtlich die Pflegebetten für die zu pflegenden Mitmenschen ausliefert.
- bei der Vinzenzgemeinschaft Mieming, welche wöchentlich Kuchen für die Tagesbetreuung bereitstellt.
- den Ärzten und dem Wohnheim für die sehr gute Zusammenarbeit.
- den Gemeinden für die Unterstützung.
- **...und allen 52 ehrenamtlichen Helfern des Sozialsprengels, welche ihre kostbare Zeit ihren Mitmenschen**

zur Verfügung stellen.
DANK

Ein weiterer wichtiger Schritt für den Sprengel ist der Beschluss über den Ankauf der neuen Räumlichkeiten. Der neue Stützpunkt des Sprengels und der Tagesbetreuung wird ab 2017 im neu erbauten „Hechenberger Areal“ sein. Der Bezug der neuen Räumlichkeiten ist absolut erforderlich und ein wichtiger Schritt für die Zukunft. Damit ist auch sichergestellt, dass der Sozialsprengel in der Tagesbetreuung künftig 12 Personen betreuen kann. Unser neuer Stützpunkt soll nicht nur die Drehscheibe der mobilen Hauskrankenpflege sein, sondern auch den Platz für die verschiedensten Gruppen von älteren Mitmenschen bieten.

Um zu erfahren, welche Wünsche und Anliegen die Gemein-

debürger haben, hat der Sprengel im Jahr 2015 Kontakt mit dem MCI/FH Prof.Mag.Dr. Eva Fleischer aufgenommen.

Daraufhin wurde im September 2015 das Projekt „**älter werden in Mieming**“ gestartet.

Mit einer Steuerungsgruppe, welche sich aus den verschiedensten Vertretern der Gemeinde zusammensetzt, hat sich der Sprengel diesem Thema gestellt. Es wurden viele Diskussionsgruppen organisiert, eine Fragebogenerhebung durchgeführt und in Mieming eine Ortsbegehung gemacht.

Die Ergebnisse dieser Erhebung wurden am 21. Mai präsentiert. Bei dieser Zukunftswerkstatt wurden die Ideen gemeinsam diskutiert und weiterentwickelt. Ziel war ein Maßnahmenkatalog, der der Gemeinde übergeben wird.



Fortbildung zum Thema Demenz für die ehrenamtlichen Helfer



Jahreshauptversammlung SGS 2016

HASELWANNER
TRANSPORTE ERDBAU CONTAINERDIENST RECYCLING
Haselwanner GmbH 6414 Mieming Tel. 05264 5265 www.haselwanner.com

Material in Bewegung

...KLEIN ABER FEIN!

Wir bieten Ihnen Produkte aus unserer Umgebung:

- Täglich frisches Brot von der Schluifer Bäckerei
- Echten Mieminger Bienenhonig
- Freilandeier
- Lechtaler Käse
- Produkte vom Michelerhof

Schau'n Sie doch mal vorbei!

Neue Öffnungszeiten: Mo-Sa 7.30-12.00 Uhr, So 10-11 Uhr

NEU: Tiroler ZIRBENKISSEN



Jahreshauptversammlung des Trachtenvereins Edelweiss Mieming

Die heurige Jahreshauptversammlung der „Schuachplattler“ fand diesmal am Samstag, den 30.04.2016 im Gasthaus Traube in Wildermieming, wo der Verein übrigens über 90% der Auftritte bestreitet, statt.

Obmann Meil Bernhard konnte neben den zahlreich erschienenen Mitgliedern auch den Obmann des Bezirkstrachtenverbandes Oberland mit Außerfern, Sailer Markus, den neuen Vize Bgm. Martin Kapeller und die Kulturreferentin der Gemeinde Thurnwalder Maria begrüßen. Auch die Jugendgruppe erschien in Tracht und eröffnete die Jahreshauptversammlung mit der Vorführung der Kreuzpolka getanzt und geplattelt.

In einer Schweigeminute gedachten alle dem Ehren- und Gründungsmitglied Erich Schennach, der nach schwerer Krankheit, am 10. September 2015, einen Schritt vorausgegangen war.

Erich war ein lang gedientes Mitglied, der von seiner Jugend an bis zu seinem Tod treu zum Verein gestanden ist. So wurde Erich auch für 65 Jahre Vereinstreue geehrt. Leider war es nicht mehr möglich, ihm diese persönlich zu überreichen, was der Obmann zutiefst bedauerte und mit folgenden Worten die Schweigeminute einleitete:

1950 hat Erich als Schuhplattler

beim Verein, der damals noch „Die Gamskogler“ hieß, angefangen. In seiner aktiven Zeit plattelte und tanzte er bis zu dreimal pro Woche mit seiner Frau Hedi bei Tiroler Abenden. Auch in seinem Haus war man stets willkommen und die Stube diente oft als Probelokal. Er war 1965 bei der Gründung des Bezirksverbandes dabei, war dort Fähnrich und später schrieb er noch die Chronik bis fast zum Schluss. Einige seiner Kinder, Enkel und sogar Urenkel sind bis heute beim Verein, sodass ein Stück Erich immer dabei sein wird.

Wir werden ihn stets als gut ge- launt in Erinnerung behalten.

Der folgende Bericht des Obmannes zeigte, dass ein sehr bewegtes Vereinsjahr zu Ende ging: Im vergangenen 70. Vereins- Jubiläumsjahr haben wir die ein oder andere Veranstaltung als Jubiläumsveranstaltung genutzt. Dass man ein Jubiläumsjahr nicht wie ein herkömmliches Jahr bestreitet war von Anfang an klar, aber dass es dann ein so dichtgefülltes und arbeitsreiches geworden ist hat wohl niemand vermutet. Trotzdem haben wir alle Veranstaltungen mit Bravour gemeistert und besonders gefreut habe ich mich vor allem, weil der Ausschuss und auch viele Mitglieder fleißig mitgeholfen haben.

Ohne ins Detail gehen zu wollen, will ich einige unserer Aktivitäten aufzählen

- Umbau und Fertigstellung unseres Vereinslokales mit unzähligen Arbeitsstunden
 - Einweihung mit Weihnachtsfeier
 - Weihnachtsfeier für Jugendgruppe
 - Einige Ausschusssitzungen und Besprechungen
 - Über 35 Jugendproben
 - 45 Auftritte bei Tiroler Abenden
 - Ausrichtung des Maitanzes, der 2-Tages-Jugendolympiade und Jahrestagung für den Bezirksverband
 - Müllsammeln mit über 20 Teilnehmern
 - Jugendabschlussgrillen
 - Ausrichtung des traditionellen Isidorfestes
 - Helfer beim Bezirksmusikfest
 - Teilnahmen beim Seefeldler Handwerksfest und Musikantentreffen in Telfs
 - Auftritt für einen 90. Geburtstag in Stams
 - Rodeln Feldringalm
 - Plattlerschulung in Imsterberg
 - Besuch von Bezirks- und Landesveranstaltungen
- Abschließend bedankte sich der Obmann noch bei allen Mitgliedern für ihre Mühe und geleistete Arbeit, da es nicht selbstverständlich ist, dass man sich wöchentlich, neben Beruf und Fa-

milie, teilweise noch mehrere Stunden für unseren Verein einsetzt.

Unser Vorplattler, Werner Schuchter, fasste mit folgendem Bericht das vergangene Vereinsjahr aus seiner Sicht zusammen: Der Vorplattler übt im Trachtenverein die Funktion des Trainers aus. Wie auch beim Fußball ist der Trainer hier verantwortlich für das Zusammenspiel, die Präzision, den Zusammenhalt wie auch der körperlichen Verfassung der Plattlerinnen und Plattler. Also sollte durch zu häufiges Auftreten oder Terminverpflichtungen die Gefahr einer Überbeanspruchung gegeben sein, so ist der Trainer gefordert, entsprechende Erholungsphasen einzuplanen. Diese Erholungsphasen wurden im vergangenen Jahr dadurch eingehalten, dass keine oder kaum Proben für die großen Mitglieder durchgeführt wurden. Leider wurde damit auch der Vorsatz, die Qualität (Präzision und Tanzpädagogik) sowie die Quantität (neue Tänze, Plattler) zu steigern, im letzten Jahr nicht umgesetzt.

Erfreulicherweise war in der vergangenen Saison jener Zeitpunkt gekommen, die „großen“ Jungplattlerinnen und Jungplattler in unser Tiroler Abendprogramm einzubauen. Anfangs nur mit den bekannten Tänzen, in kurzer Zeit wurde jedoch





durch die sogenannte „Ins-Kalte-Wasser-Schmeißen-Technik“ das Repertoire stark erweitert, sodass mittlerweile viele schon nahezu bei jedem Tanz mittanzen oder mitplatteln können.

Auch die Jugendbetreuerin Claudia Kapeller berichtete über das vergangene Vereinsjahr:

Seit fast 5 Jahren sind wir bemüht, unserer Jugend ein Stück Heimat und Brauchtum im Volkstanzen und Schuachplatteln weiterzugeben. Der Mitgliederstand unserer Jugendgruppe hat sich mittlerweile auf 25 erhöht. Davon sind derzeit 11 Buben und 14 Mädchen.

Seit der letzten Jahreshauptversammlung sind wieder 8 neue Mitglieder dazugekommen.

Was mich besonders freut ist, dass von den 11 „Gründungsmitgliedern“, die es vor 5 Jahren waren, bis auf 2 noch alle mit Begeisterung dabei sind!

Bei dieser Gelegenheit möchte ich allen wieder einmal ein großes Lob für den Fleiß und die Disziplin bei den Proben und Auftritten aussprechen.

Seit der letzten Jahreshauptversammlung im April 2015 haben wir 35 Proben absolviert.

Diese finden wöchentlich am Mittwoch in unserem Lokal statt.

Mittlerweile haben wir bereits 23 Volkstänze und 12 Buabnplattler in unserem Repertoire. Der folgende Kassabericht von Marion Spielmann zeigt, dass wir im heurigen Vereinsjahr wieder gut gewirtschaftet haben. Die lobenden Worte der Kassaprüfer, die leider beide verhindert waren, wurden nach einstimmigem Entschluss per Whats App von diesen gesendet und verlesen, und bestätigten dann auch das Ergebnis der sauber und genau geführten Kassa, die daraufhin einstimmig entlastet wurde.

Einen Überraschungspunkt auf der Tagesordnung kündigte der Obmann dann noch kurzfristig an:

Drei unserer langjährigen Mitglieder wurden aufgrund ihres vorbildlichen Einsatzes und der herausragenden Verdienste um die Erhaltung und Weitergabe des Brauchtums in Mieming vom Ausschuss als Ehrenmitglieder ernannt. Diese sind Maurer Elfie, Maurer Heinz und Reich Hans-Peter, wobei jeder bereits seit 41 Jahren im Verein tätig ist und immer noch mit Rat und Tat zur Stelle ist, wenn Not am Mann ist!

Auch die Ehrengäste fanden lobende Worte.

Kulturreferentin Maria Thurnwalder bedankte sich für die Einladung und fand sogleich lobende Worte für den Auftanz der Jugendgruppe, die Freude und die Begeisterung der Jugendlichen war überdeutlich an den lachenden Gesichtern zu erkennen. Ein großes Lob wurde auch der Vereinsführung für die über 50 Jugendproben und überhaupt der Jugendarbeit im Gesamten ausgesprochen. Außerdem lud Maria den Verein wieder ein, bei der Info-Direkt-

Messe im September wieder mitzuwirken.

Vize-Bgm. Kapeller Martin überbrachte die herzlichsten Grüße der Gemeinde und entschuldigte Bgm. Franz Dengg, der wegen der Floriani-Feier der Feuerwehr Mieming verhindert war.

Auch Martin hatte schon Termine im Kalender eingetragen, nahm sich dann aber doch die Zeit, da ja sein eigener Sohn, Manuel, bereits seit letztem Jahr Mitglied ist und staunte nicht schlecht über die vielen Termine und dem damit verbundenen Zeitaufwand, die der Verein das ganze Jahr über bestreitet. In diesem Sinne sprach er einen großen Dank auch an die Familien der Vereinsmitglieder aus, die doch einen großen Teil ihrer Zeit opfern. Weiters lud Martin die Plattlertruppe ein, bei der heurigen Eröffnung der Feldernalpe aufzutanzten.

Bezirksobmann Sailer Markus bedankte sich im Namen des Bezirkstrachtenverbandes für die Einladung zu der heurigen Jahreshauptversammlung, die ja fast ein Heimspiel für ihn ist, da Markus dem Verein schon bei vielen Tiroler Abenden beim Brunneler ausgeholfen hat. Weiters bedankte er sich für die vielen Bezirksveranstaltungen, die der Verein im letzten Jahr übernommen hatte und auch für die Gastfreundschaft und Unterstützung der Gemeinde Mieming fielen dankende Worte aus.

Beim Punkt Allfälliges bedankte sich der Obmann, Meil Bernhard, noch speziell beim Lokalwart und Telefonist Schennach Andreas, der sich im vergangenen Jahr durch seine herausragende Mitarbeit ausgezeichnet hat.

Zum Abschluss konnten sich alle etwas entspannen und die Foto-Mediashow mit Fotos vom vergangenen Vereinsjahr genießen. Danach spielte noch Schneider Matthias mit seiner Orgel auf und die Mitglieder konnten den Abend bei dem einen oder anderen Gläschen auf das erfolgreiche vergangene Vereinsjahr anstoßen.

Franky Ganzer-Maurer



Schafzuchtverein
Untermieming und Umgebung
ZVR-Zahl: 070278215
Obmann Maurer Martin
Unterweidach 32a
6414 Mieming
Handy: 0664/3244462

Einladung zur Generalversammlung

**Wann: Mittwoch, 25. Mai
2016, 19,30 Uhr**
**Wo: Gasthaus Neuwirt in
Untermieming**

Tagesordnung:

- 1.) Eröffnung, Begrüßung der Mitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2.) Genehmigung der Tagesordnung
- 3.) Protokoll der letzten GV vom 25. April 2015 – Verlesung, Genehmigung
- 4.) Totengedenken
- 5.) Berichte der Funktionäre:
 - a) Obmann
 - b) Zuchtbuchführer
 - c) Kassier
 - d) Kassaprüfer berichten und stellen den Antrag auf Entlastung des Kassiers und des gesamten Vorstandes
- 6.) Mittlere Oberinntalschau in Imst 2016 – Ergebnisse
- 7.) Termine:
 - a) Gebietsausstellung im Herbst 2016 in Leutasch = Jubiläumsausstellung
 - b) Gebietsausstellung 2017
- 8.) Anträge und Anfragen
- 9.) Allfälliges
- 10.) Ende der Generalversammlung

Alle Mitglieder sind zu dieser Generalversammlung herzlich eingeladen.

Für den Vorstand des SZV
Untermieming und
Umgebung

Karl Carli, e.h. (Schriftführer)
Martin Maurer e.h. (Obmann)



Schule der bunten Bücher

Ein erfolgreiches Lesejahr neigt sich dem Ende zu

Übung macht bekanntlich den Meister! Dieses Motto bewog die **Schulbibliothekarin Gantioler Susanne**, im Schuljahr 2015/2016 ein Leseprojekt zu lancieren, das die SchülerInnen zum Lesen einlädt und sie dazu ermuntert, ihre Lesefertigkeit zu üben und zu verbessern.

„10 Minuten lesen nach Lust und Laune“, jeweils zu Beginn einer Unterrichtsstunde alternierend von der ersten bis zur vierten Stunde, kann mit imposanten Zahlen aufwarten:

Facts

168 SchülerInnen lasen an 151 Schultagen je 10 Minuten, was 1.510 Lese-Minuten ergibt.

(1.510 Minuten entsprechen 25 Stunden und 10 Minuten pro Schüler/Schülerin reine Lesezeit) Weiters entsprechen diese Zahlen genau 253.680 Minuten oder 4.228 Stunden bzw. 176 Tagen.

Fazit

An der NMS Mieming wurde im Schuljahr 2015/2016 während 25 Wochen ununterbrochen gelesen.

Zudem konnten mehr als 200 Buchvorstellungen bzw. Rezensionen

in den Lesejahren von den ersten bis zu den vierten Klassen eingetragen werden. Schöne Zahlen, die sich sehen lassen können!

Viele interessierte SchülerInnen betätigten sich außerdem auch dichterisch und gestalteten damit nicht nur das Schulhaus bunt und wortfreudig, sondern auch die Bibliotheks-Homepage der NMS Mieming, welche 2015/16 ebenfalls neu aufgesetzt wurde. Zusätzlich gab es zu Hauf Kreativ- und Schreibwettbewerbe – alle für sich Meisterwerke und auszugsweise auf der neuen Bibliotheks-Homepage veröffentlicht. Ein Reiblick lohnt sich!

Neu war auch eine anonyme **Online-Leseumfrage**, die in allen Klassen ein voller Erfolg war. Dabei mussten die SchülerInnen ihre Meinung zum Thema Lesen kundtun. Das Feedback war enorm und erstaunte in vielerlei Hinsicht.

Ein kunterbunter Bücherflohmarkt bereicherte nicht nur das Schulhaus, sondern auch viele wissbegierige Jugendliche, künstlerische Pop-up-Karten und Lesezeichen fanden bzw. finden ihre Plätze in vielen pri-

vaten Lieblingsbüchern und auf einen Lesesommer besonderer Art dürfen sich die SchülerInnen der 2. Klassen jetzt schon freuen. Tolle Büchercastings, alle geführt von den fünf Reading

Coaches Pult Maria, Zimmermann Pia, Burgschwaiger Nadine, Weiss Laura und Schnabl Simon (alle 4. Klasse) und ein „English Library and Poetry Slam“, rundeten ein „very outstanding and awesome reading school year“ ab.

(Gantioler Susanne)



Rund ums Jahr mit den Mieminger Bäuerinnen

Lebensmittel sind kostbar

Zu viele Lebensmittel landen auf dem Müll. Jahr für Jahr werden in österreichischen Haushalten 300.000 Tonnen Lebensmittel weggeworfen. Das sind pro Kopf 35 kg!

Die am stärksten betroffenen Lebensmittel sind Brot, Süß- und Backwaren, gefolgt von Obst und Gemüse, dann Milchprodukte und Eier.

ESSEN VERSCHWENDEN IST MIST



Ein Drittel unserer Lebensmittel landet im Müll.

Wie du Umwelt und Geldbörse schonst: muttererde.at



Doch das war nicht immer so. Noch vor wenigen Jahrzehnten waren Lebensmittel, bedingt durch Kriegsjahre, auch in Österreich knapp. Man musste klug und bewusst einkaufen und wenig wegwerfen.

Hier ein paar Tipps:

- Einkaufen mit Plan
- Richtig kühlen, den Kühlschrank nicht zu voll räumen, sonst kann die Luft nicht mehr zirkulieren und es wird zu warm
- Salatköpfe, Spargel, Frühlingzwiebel, frische Kräuter usw. in ein feuchtes Tuch wickeln und in das Gemüsefach geben
- Mindesthaltbarkeitsdatum wird vom Hersteller empfohlen, es bedeutet aber nicht unbedingt, dass die Lebensmittel verdorben sind und wegwerfen werden müssen.

Lebensmittel sind ein kostbares Gut mit dem wir achtsam und verantwortlich umgehen sollten!!



Neues aus der Öffentlichen Bücherei Mieming

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo: 17–18 Uhr

Mi: 10–11 Uhr, Fr: 16–18 Uhr

Tipps:

Bei unserem Leserkreis am 12. Mai im Kaysers in Mieming war das Buch von **Roland Schimmelpfennig** unser „Diskussionsthema“: **An einem klaren, eiskalten Januarmorgen zu Beginn des 21. Jahrhunderts.** Ein Wolf zieht sich durch die Geschichte, er begegnet immer wieder Menschen, deren Geschichte kurz angerissen oder erzählt wird. Auch wenn sie scheinbar eine Wahl haben, bewegen sie sich doch nach einem (vorgegebenen?) Muster. Große visuelle Kraft und Poesie. Interessante Lektüre! Ganz anders ist der Roman von **Angela Pointner** (Frau des ehemaligen Trainers unseres Springerteams): **Phie und die Hadeswurzel.** Das Buch ist ihrer Tochter gewidmet und erzählt den Kampf einer Familie um ihren Vater, der im Koma liegt. Der Zorn und die Wut, dass gerade die eigene Familie von diesem Schicksal betroffen ist, kommen ebenso zum Ausdruck wie der Wunsch, das Schicksal austricksen zu können. Auch wenn die Personen und die Familienstruktur im Buch geändert sind, es ist eine Aufarbeitung ihrer eigenen Geschichte. Das habe ich als sehr mutig empfunden und auch als Hilfe für Menschen in ähnlichen Situationen. **Der letzte große Trost** von **Stefan Slupetzky**: Familiengeschichte oder Autobiografie? Spannend begonnen, erzählt der Roman die Geschichte Daniels, dessen jüdische Mutter den jüngsten Sohn eines Kriegsverbrechers geheiratet hat. Somit wurden beide von ihren Familien verstoßen. Schließlich muss Daniel, der sehr unter dem frühen Tod seines Vaters leidet, einen Keller räumen, in dem er ein Tagebuch seines Vaters findet. Ab hier wird die Geschichte unglaubwürdig. Zu viele Stränge laufen nebeneinander, die sich plötzlich verknüpfen. Wir würden uns freuen, den einen oder anderen neuen „Gast“ bei unserem Leserkreis begrüßen zu dürfen.

Fehlerteufel in der Aprilausgabe!

Wir haben bis einschließlich Juni am Freitag von 16 – 18 Uhr geöffnet.
Die Sommerzeit (18 – 19 Uhr) beginnt mit 1. Juli

Neue Gartenlektüre, Filme, Bücher für alle Interessen!

Monika Schmid mit dem Büchereiteam
Öffentliche Bücherei und
Schülerbücherei
6414 Mieming, Gemeindehaus 175
Tel. 05264 / 20219
mieming@bibliotheken.at
www.biblioweb.at/mieming

Lesekreis der Bücherei Mieming

Wie bereits in der letzten Ausgabe angekündigt, trifft sich eine kleine Gruppe interessierter LeserInnen, um sich über zuvor ausgewählte Bücher auszutauschen.

Bei unserem letzten Treffen im „Kaysers“ war der Roman von Roland Schimmelpfennig das Thema. Der Autor ist der zurzeit meist gespielte deutsche Dramatiker und das merkt man auch bei seinem Erstlingswerk. Mehrere Leser, mehrere Meinungen. Es war total spannend, wie einzelne Sequenzen total unterschiedlich wahrgenommen wurden. Nach einer angeregten Diskussion ging es zur Wahl des nächsten Buches:

„Keller fehlt ein Wort“ von Patrick Tschan.

Wir würden uns freuen, wenn

wir weitere Literaturfreunde ansprechen könnten. Beim letzten Treffen waren drei Teilnehmer, die das Buch nicht kannten und trotzdem zur Diskussion und zum Gelingen des Abends beigetragen haben. Auch wenn jemand nur eine Rezension gelesen hat oder das Buch nur zur Hälfte: Kommen Sie vorbei zu einer geselligen Runde!

**Donnerstag, 23. Juni
um 19:30 Uhr
in der Stube im „Kaysers“**



Bücherei beim „Doktor“?

Einige aufmerksame Besucher der 4 Arztpraxen in Mieming haben sicher bemerkt, dass die Bücherei vor allem den Kindern das Warten mit spannender Lektüre verkürzen möchte. In der Juniausgabe unserer Dorfzeitung werden Sie dazu

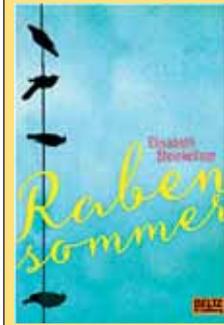
mehr erfahren. Nützen Sie das Angebot unserer Boxen und wenn Sie neugierig geworden sind, kommen Sie bei uns in der Bücherei vorbei! Wir freuen uns!

Gemeindehaus 1. Stock!

Cooler Tipps für Coole Kids

von Lena Westreicher

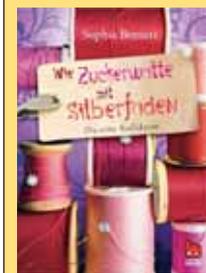
Rabensommer



Die vier Freunde August, Ronja, Niels und Juli verbringen zusammen ihren letzten

Sommer. Sie machen alles zusammen - wie Raben. Dabei gibt es ganz viele Gefühle: Niels macht mit Juli Schluss, Ronja will nach London und August steht nicht mehr so „mit beiden Beinen fest im Leben“. Dazu kommen noch Sachen wie Wohnungs- oder Jobsuche. Nicht ganz so einfach, das Erwachsenwerden... Aus der Sicht von Juli erzählt Elisabeth Steinkellner eine wundervoll schöne Geschichte mit ganz viel Gefühl. Ein Buch, das einen richtig mitreißt.

Wie Zuckerwatte mit Silberfäden



Das schrille Modemärchen von Sophia Bennett erzählt von einem

Freundinnentrio, das unterschiedlicher nicht sein könnte: Nonies Welt ist die Mode. Sie macht sich ihre schrillen Outfits selbst. Die Schauspielerin Jenny kommt in der glamourösen Modewelt dagegen nicht zurecht. Und Edie will die Welt verbessern. Als Krähe auftaucht, ändert sich alles. Sie ist zwar Legasthenikerin, aber ein Naturtalent im Designen. Klar, dass die Freundinnen der angehenden Modedesignerin helfen...

Lena Westreicher

Mutter- und Vatertagsausflug der Huangertstube

62 Personen an Bord des Doppeldeckers der Firma Auderer starteten an einem wunderschönen Mai-Tag (07.Mai) pünktlich ab Mieming Richtung Zillertal, denn bereits um 10 Uhr wartete in Strass im Zillertal ein kleines Frühstück auf uns. Weiter ging es über Wörgl nach St. Johann ins Pillerseetal nach St. Jakob in Haus.

Mit dem 4-Sessel-Lift ging es hinauf auf die Buchsteinwand zum Jakobskreuz. Im Alpengast-

hof Buchensteinwand stärkten wir uns bei einem ausgezeichneten Mittagessen, bevor wir dann zum Jakobskreuz wanderten und von dort den einmaligen Rundblick dieser Bergregion genießen konnten.

Zur „Belohnung“ nach der Talfahrt gab's für jeden ein Schnapsl und so konnte frohen Mutes die Weiter- bzw. Heimfahrt angetreten werden.

Durch das Pillerseetal bis zur Einkehr in Fischl, um nach einer

kleinen Jause den letzten Abschnitt der Heimfahrt anzutreten.

Es war für alle, die mit dabei waren, ob Männlein oder Weiblein – wiederum ein schöner Ausflug, an den gerne alle zurück denken werden. Danke an unseren Fahrer Werner, der uns wieder gut nach Hause gebracht hat, ein großes Danke aber auch an unsere Obfrau Gabi für die wie gewohnt perfekte Organisation!
(Larcher Vroni)



E-Carsharing - mein e-car ist dein e-car

Autos – der Inbegriff von Freiheit und Spaß. Unverzichtbar für den Weg zur Arbeit, den Großeinkauf, den Urlaub. Unvorstellbar, ein Leben ohne sie. Aber stimmt das wirklich?

Wir opfern unseren Fahrzeugen nämlich auch wertvollen Raum und jede Menge Geld. Ein Auto verursacht Kosten von mehreren hundert Euro pro Monat und steht an neun von zehn Tagen ungenutzt herum. Wie lange sind wir noch bereit, viel Geld für unsere „Stehzeuge“ aufzubringen? Solange bis es gute Alternativen gibt und eine Gabe es da bereits!

Carsharing – die ideale Lösung

Wieso teilt ihr euer Auto und die dafür anfallenden Kosten nicht einfach mit Freunden, Bekannten und Nachbarn? Beim Carsharing werden alle Kosten unter den Nutzern aufgeteilt, trotzdem wird die individuelle Freiheit nicht eingeschränkt. Carsharing

ist die perfekte Ergänzung zum öffentlichen Verkehr und der ideale Zweitwagensatz. Die durchschnittliche Tagesstrecke, die wir in unseren Autos bewältigen, ist kürzer als 50 km. Elektroautos sind deshalb exzellente Carsharing-Autos! Schnelle Sprinter für kurze Strecken, lärm- und schadstofffrei mit heimischer Energie im Tank!

Energie Tirol hilft weiter

Ihr habt Interesse am E-Carsharing und braucht Unterstützung bei der Umsetzung in eurer Nachbarschaft? Energie Tirol kann helfen. Seit Anfang Februar sitzt dort ein Experte in Sachen Elektromobilität und alternative Mobilitätslösungen. Mit dem Projekt **So fährt Tirol 2050** sollen alle Tirolerinnen und Tiroler mit ins Elektroboot geholt werden.

Eines ist klar: Mit dem Ausbau der Elektromobilität kann der Wandel hin zu einer nachhaltigen und effizienten Mobilität



gelingen. Die Vorteile der E-Mobilität liegen auf der Hand:

- Elektroantrieb hat einen höheren Wirkungsgrad
- Elektroautos sind lokal emissionsfrei und leise
- Service- und Wartungsaufwand werden reduziert
- Der Kraftstoff stammt aus erneuerbaren Energieträgern
- Der Kraftstoff wird regional erzeugt und steigert die regionale Wertschöpfung

Habt Sonne im Herzen und Strom im Tank – so fährt Tirol 2050!



ENERGIE BERATUNG IMST

HERBERT HAFELE
steht jeden ersten Freitag im Monat von 14.00 - 18.00 Uhr für Sie zur Verfügung.

Termine:
03.06. 01.07.
05.08.

Infos & Kontakt:
Regionalmanagement Imst,
6426 Roppen
T: 05417-20018

Neues vom Wohn- und Pflegeheim Mieming



Frühlingsfest

Erstmals an einem Samstag wurde das heurige Frühlingsfest ausgerichtet und diese Entscheidung war eine gute. Sehr viele Besucher nahmen sich die Zeit und kamen zu unserem Fest, das heuer mit ganz besonders tollen Einlagen und Attraktionen aufwarten ließ.



Schon der tolle **Flohmarkt** lockte zahlreiche Interessierte, in gewohnter Weise natürlich auch die **Grillstation**, das **Kuchenbuffet** und die „**Ziachkiachln**“ von Inge sind immer wieder ein Renner.

Erster Höhepunkt war der Auftritt der **Line-Dance-Gruppe** unter der Führung von Stocker Martin und Angelika! Da juckte es nicht nur die Zuschauer, auch unsere Bewohner waren von den Aufführungen begeistert und geizten nicht mit viel Applaus.

Und dann war es endlich soweit: ein Jahr lang arbeiteten Bewohnerinnen mit Freiwillige an der großen **Patchwork-Decke**, die bei diesem Frühlingsfest per Versteigerung einen Besitzer finden sollte – und das Interesse war riesig! Spielmann Georg moderierte in gekonnter Weise die „Amerikanische Versteigerung“ und schlussendlich erhielt Schaber Margit den Zuschlag und

kann sich an dieser Handarbeit erfreuen. Wir wünschen Margit viel Freude damit und an allen, die mitgetan haben, ein großes DANKE! Ein toller Betrag kam so in die Kasse, der – wie auch der gesamte Reinerlös des Festls – durch verschiedenste Aktivitäten und Veranstaltungen Abwechslung in den Alltag unserer Heimbewohner bringen kann. Bei dieser Gelegenheit darf ein großer Dank an alle, die immer wieder so fleißig mithelfen, gerichtet werden – an alle Ehrenamtlichen, alle Freiwilligen und besonders auch an unsere „**Hauskapelle**“ **Halli-Galli**, die es immer wieder verstehen, die Besucher und Bewohner so super zu unterhalten!

Maiandacht in der Antonius-Kirche in Rietz

Dank der großen Unterstützung unserer Freiwilligen und Ehrenamtlichen ist es uns immer wieder möglich, mit unseren Bewohnern Ausflüge zu organisie-



Diese Firmgruppe war bei der Wallfahrt dabei.



Fotos: Pestkoller Gerhard und Spielmann Georg



ren. Passend im Mai war eine Wallfahrt zum Antoniuskirchl in Rietz angesagt, mit dabei war auch eine Gruppe Jugendlicher, die im Rahmen ihrer Firmvorbe-

ereitung mit dabei waren, eine tolle Idee, die allen gefallen hat. Über 40 Personen waren dabei und so füllte sich die Antoniuskirche recht ansehnlich; Inge Bianchi gestaltete eine feierliche Maiandacht, vielen Dank dafür. Einen gemütlichen Ausklang fand dieser Nachmittag noch bei Kaffee und Kuchen im Café „Bienenstich“.

(wb)



Im Café Bienenstich bei der Stärkung

(ma) Nachdem Knut unlängst auf seiner online-Seite den schrittweisen Rückzug aus der tagesaktuellen Berichterstattung angekündigt hat, ist es uns von der Dorfzeitung ein Anliegen, ihn als Person, vor allem aber seine journalistische Arbeit für die Gemeinden des Plateaus näher vorzustellen und die Wertschätzung seiner bisher geleisteten Arbeit damit – und das gewiss nur annähernd – zum Ausdruck zu bringen.

Knut wurde 1951 in einem kleinen Ort in der Eifel, in der Nähe von Trier geboren. Seine Eltern verstarben schon sehr früh und so musste er trachten, möglichst bald auf eigenen Beinen zu stehen. Schulzeit und Studium verbrachte er in den Städten Köln und Aachen, wo er auch seine journalistische Laufbahn bei der Aachener Volkszeitung startete und er dort wertvolle Erfahrungen als Lokalberichtersteller sammeln konnte.

Lokalzeitung - Radio

Bald bot sich ihm die Gelegenheit, beim Belgischen Rundfunk auf der „Deutschen Welle“ ein Radioprogramm – vornehmlich für die kleine, deutsche Minderheit – mitzugestalten.

„Das war ursprünglich nicht meine Leidenschaft, ich wollte viel lieber schreiben“, so erzählt er von diesen Jahren in Brüssel, die ihn aber sehr früh zu einem leidenschaftlichen, humanistisch geprägten Europäer werden ließen.

Humanist und überzeugter Europäer

„Nach meiner Rückkehr nach Deutschland und Mitarbeiter der ARD musste ich erst einmal wieder lernen, als Deutscher zu denken. Zu sehr hat mich diese Zeit in Brüssel geprägt. Nach den leidvollen Erlebnissen während der beiden Weltkriege war der Traum von einem Neuen Europa in diesem Land überall spürbar.“

Wie denkt Knut heute über Europa?

„Europa hat es nicht geschafft, die großen Einkommensunterschiede auch nur annähernd zu lösen. Im Gegenteil, die Armut betrifft immer größere Teile Europas, aber auch unserer Gesellschaft. Kein Wunder, dass deshalb Ausländern und Flüchtlingen gegenüber großes Misstrauen entgegengebracht wird. Zu lange hat man die Ärmsten in der Bewältigung ihrer Sorgen alleine gelassen. Die schon Jahre zurückliegenden Hilferufe der Küstenregionen am Mittelmeer, die die ersten Flüchtlingsströme aufzufangen hatten, verhallen ungehört in den reichen Industrieländern.“

Mieming – neue Heimat

Als stets Reisenden fiel es Knut nicht schwer, sich bei uns sehr bald zu Hause zu fühlen. Eines seiner für die Pension zurechtgerichteten Modelle, ein Leben in den Bergen, konnte er verwirklichen. Aber auch ein zweites

Modell, ein Leben an der Küste mit einem eigenen Boot, wäre für ihn denkbar gewesen. Dem Rat seiner Ärzte folgend, zog es ihn dann doch ins Gebirge und so „landete“ Knut vor 12 Jahren bei uns in Mieming.

Nähe zu den Menschen

Nicht die große politische Bühne oder die Aufsehen erregenden Ereignisse sollten von nun an sein Metier sein – nein, die Menschen im Dorf, ihr Alltag, ihre Art des Zusammenlebens, dörfliche Strukturen, Sitten, Bräuche und Glaube, das waren die Dinge, denen er mehr auf den Grund gehen wollte.

Erste online Plattform

Mit Günther Stecher aus Affenhausen hob er das online Portal „Mieming Plus“ aus der Taufe, welches als modernes Medium für die drei Plateaugemeinden gedacht war. Allerdings war dieses Format nicht von langer Dauer und es entwickelte sich daraus das „Mieming-Online“ und das „ObsteigAktuell“, welches über Jahre von Hannes Faimann betreut wurde, im Moment aber ruhend gestellt ist, und wieder in einer veränderten Form zu neuem Leben erweckt werden könnte.

Mieming-Online

„Mieming-Online“ liefert nach wie vor aktuelle Bild- und Textbeiträge über das Geschehen in unserer Gemeinde und versteht sich nicht als Konkurrenz zur



Dorfzeitung, bietet jedoch andere Möglichkeiten als ein Printmedium und hat sich mittlerweile zu einer Schaltstelle eines größeren Netzwerkes entwickelt, in dem mehrere Vereine oder genossenschaftliche Unternehmungen mit eingebunden sind.

100.000 Bilder 1000 Beiträge

Wenn sich im Laufe der Jahre an die 100.000 Bilder und über 1.000 Beiträge mit einem Datenvolumen von ca. 1,4 TB angesammelt haben, so lässt sich ermesen, welcher Arbeitsaufwand hier dahinter steckt und was Knut damit für unsere Gemeinde geleistet hat.

Dass diese unentgeltliche Arbeit – auch in Hinblick auf seine Gesundheit – einmal enden wird, ist absehbar.

Wir, vom Team der Dorfzeitung, danken Knut für seine Beiträge, die er uns in all den Jahren geliefert hat, und wir können nur hoffen, dass das von ihm gesammelte Material, Bilder und Texte, entsprechend gesichert und für spätere Zeiten auch verfügbar bleibt.

Unser Service

Nah&Frisch
PERSONLICH FÜR MICH DA

Post Partner

FRISCHMARKT PLATTNER

Stephan Plattner
A-6414 Obermieming 177
Tel. ++43(0)5264 5236 - Fax -5737
E-mail: stephan.plattner@a1.net

Eine Gute Adresse Am Mieminger Plateau!

Für fröhliche Stunden und Familienfeste

liefern wir mit feinen Leckerbissen reichhaltig garnierte kalte Platten, Salate oder raffiniert belegte Brötchen.

stöttlalm **täglich geöffnet**

Ideales Ausflugs- und Wanderziel für die ganze Familie

FREITAGS AB 18 UHR -
HÜTTENGAUDI MIT HALLI GALLI UND SCHÖLFERLE-ESSEN

TISCHRESERVIERUNG ERBETEN!

Mieming am Golf-Rundwanderweg
stoettlalm.at • 0699 1 5212 200

Wenn die Luft dich trägt als wärst du ein Adler

Ja, genauso fühlt sich Segelfliegen an. Den ganzen Winter über vermissen die Piloten der Innsbrucker Segelflieger-Vereinigung, kurz ISV genannt, dieses Gefühl – und nun ist es wieder soweit! Schon kann man die eleganten Gleiter wieder entlang der Mieminger Kette beobachten. Bergsteiger kennen sie, denn sie halten sich oft nahe an den Gipfeln auf. Dort finden sie vermehrt die begehrte Thermik vor, die ihnen die benötigte Höhe zum Weiterfliegen verschafft – wer braucht schon Treibstoff? Segelflieger tanken Höhe, indem sie in aufsteigender Luft kreisen. Oft sieht man sie beim so genannten Aufkurbeln über der Hohen Munde oder der Wankspitze. Die Höhe setzen sie dann in Geschwindigkeit beim Weiterflug um, queren das Plateau über den Simmering zum Tschirgant oder fliegen weiter das Inntal entlang. Oft führt ihr Weg weit über Regions- und Landesgrenze hinaus – ins Engadin, in die Schweiz, ans Bernina-Massiv, nach St. Moritz oder noch weiter, bis zum Großen Aletschgletscher. Auch dort muss noch lange nicht Schluss sein – vielleicht ist ja ein Wander-Segelflieger dabei, der nach Frankreich fliegen und dort übernachten will.

Traditionell gilt der Segelflug als die Königsdisziplin im Flugsport, zahlreiche Berufspiloten haben die Grundlagen ihres Handwerks dabei gelernt. Und sportliche Leistungen werden ebenfalls erbracht – so ist auch

die Miemingerin Manuela Eder Teilnehmerin an der dezentralen Staatsmeisterschaft. Zweimal hat sie schon die Bronzemedaille geholt und sich darüber sehr gefreut, wenn auch innerhalb des Vereins so viele mehrfache Staatsmeister und Goldmedaillenträger in nationalen und internationalen Wettbewerben vertreten sind, dass sie dort gar nicht weiter auffällt.

Aber, ist der Segelflugsport auch was für die Jugend? JA, unbedingt! Ab 16 Jahren ist die Ausbildung möglich. In einem spannenden Umfeld erleben die jungen Leute die Faszination Fliegen hautnah, und trainieren dabei Qualitäten, die ihnen im Leben noch viel nützen werden: Verantwortungsbewusstsein, Kameradschaft und Teamgeist, Zielstrebigkeit und Konzentration, Selbstbewusstsein und Respekt...

...und erleben einfach eine großartige Freizeitbeschäftigung! Keine Mega-Party, kein Computerspiel, kein Shopping-Exzess und keine Rauschdroge haben es jemals geschafft, einen so glückseligen Ausdruck auf ein Gesicht zu zaubern wie der erste Alleinflug eines Jungpiloten. Nicht umsonst ist der Traum vom Fliegen so alt wie die Menschheit, und nicht ohne Grund gibt es das geflügelte Wort „Nur Fliegen ist schöner“!

Nähere Infos unter:
www.segelfliegen-innsbruck.at
oder per E-Mail:
info@segelfliegen-innsbruck.at



Ein Hochleistungssegler mit 26 m Spannweite unterwegs übers Plateau nach Westen.



Fliegerkollegen – Segelflieger und Adler nutzen oft denselben Aufwind.



Obst- und
Gartenbauverein
MIEMING

Wohin mit biologischen Abfällen?

Entweder entsorgt man sie in der braunen „Biotonne“ oder man setzt einen Komposthaufen im eigenen Garten an.

Kompost ist leicht verfügbarer Dünger, da man ihn selbst gewinnen kann und die Pflanzen robuster wachsen.

Das Ansetzen eines Komposthaufens sollte jetzt im Frühjahr oder idealerweise im Herbst geschehen.

Wo ist ein idealer Platz für einen Komposthaufen?

Er sollte gut zugänglich sein, im Winter Sonne und im Sommer Halbschatten und auf jeden Fall Kontakt mit dem Mutterboden haben. Dies ist notwendig, dass Bakterien und Pilze, die die Verrottung verursachen, möglichst schnell einwandern können.

Was ist für die Kompostierung geeignet?

Laut einer Empfehlung der Umweltabteilung des Landes: Obst- und Gemüseabfälle, Speisereste, verdorbene Lebensmittel, geringe Mengen an Fleisch-, Fisch- und Wurstresten, Eierschalen, Kaffee- und Teesud mit Filtern, Topfpflanzen und Schnittblumen, Laub, Rasenschnitt (in kleinen Mengen und leicht angetrocknet – sonst Fäulnisgefahr!), Baum- und Strauchschnitt, Stroh, Mist und Ernterückstände.

Was ist nicht geeignet?

Verpackungsabfälle, große Mengen an Fleisch-, Fisch- und

Wurstresten, Kehrlicht, Staubsaugerbeutel, Hygieneartikel, Windeln, Textilien, Gummi, Zigarettenkippen, künstliches Katzenstreu, Bauschutt und Problemstoffe.

Wie wird ein Komposthaufen aufgesetzt?

Je vielfältiger das Ausgangsmaterial zusammengesetzt ist, desto schneller verläuft die Rotte. Grünes, strohiges, trockenes und feuchtes Material sollte gut durchmischt und schichtweise aufgebracht werden. Die Beimengung von zerkleinertem Baum- bzw. Strauchschnitt, Stroh oder Mist ist für die notwendige Durchlüftung bzw. Sauerstoffzufuhr günstig.

Küchenabfälle sollten mit einer dünnen Grasschicht, mit Erde, mit einem Kompost-Vlies oder mit Urgesteinsmehl abgedeckt werden, damit keine Abfälle von Tieren verschleppt werden.

Wo kann man sich noch mehr Informationen zu diesem Thema beschaffen?

Im Internet wird man viele Informationen dazu finden, genauso wie in vielen Gartenratgebern, die man im Buchhandel erstehen kann.

Wir wünschen allen Gartenliebhabern eine erfolgreiche Gartensaison und freuen uns auf weiteren Gedankenaustausch bei unseren verschiedenen Veranstaltungen.

Jagd und Malerei

Die Miemingerin Eva Krismer (geb. Krabacher) hat sich in die Malerei „verliebt“. Lernete sie ursprünglich den Beruf der Dekorationsmalerei und Restauration (einige Häuser in Mieming tragen ihren „Pinselstrich“), hat sie sich in den letzten Jahren vor allem der Darstellung von Jagdmotiven gewidmet.

Die ersten bekannten Darstellungen von Jagdszenen und bejagten Tieren finden sich bereits in prähistorischer Zeit in Form von Felsmalereien und Ritzungen. Diese wurden meist in Höhlen gefunden und sind zum Teil über 25.000 Jahre alt. Die „Jagdmalerei“ hat seitdem viele Stilepochen und somit auch Veränderungen durchlaufen. Besonders in Tirol und Bayern wird die Tradition der Jagd-, Schützen- und Ehrenscheiben noch stark gepflegt. Hierbei werden sehr persönliche Motive auf Scheiben aufgebracht und stellen für den Beschenkten einen sehr individuellen, je nach Größe und Ausführung aber auch materiellen Wert dar. In

jedem Fall jedoch ist eine Scheibe immer eine schöne Erinnerung an ein besonderes Ereignis im Leben einer Jägerin und eines Jägers.

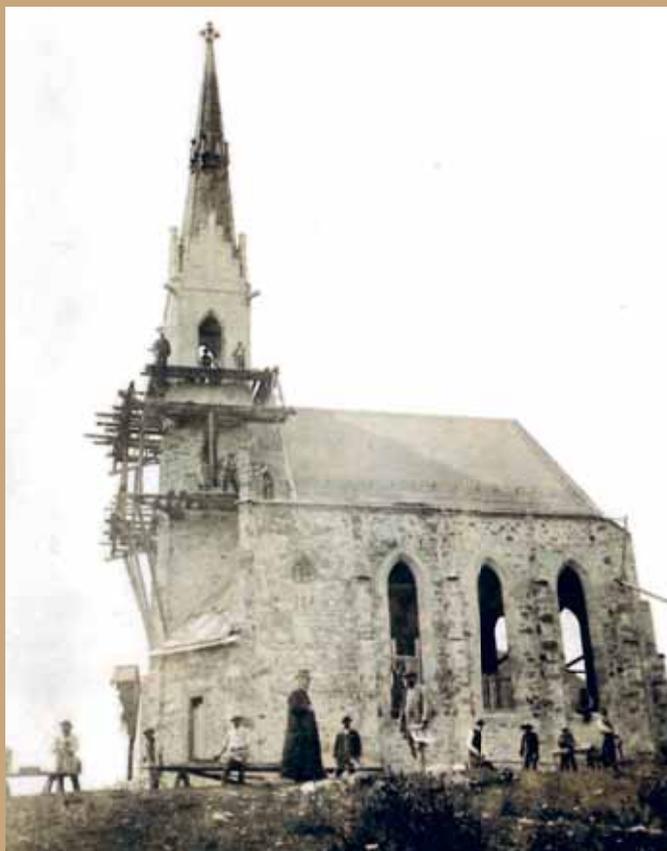
Mit Eva Krismer können wir heute eine leidenschaftliche Tier- und Jagdmalerin vorstellen. Eva Krismer hat nach vielen Jahren im Bereich der Dekorationsmalerei und Restauration nun ein zweites berufliches Standbein gefunden. Obwohl seit 7 Jahren im Sozialsprengel Mieming tätig, findet sie noch genügend Zeit, um der Malerei zu „frönen“. Die Wünsche ihrer Kunden bezüglich Bild und Text einer Scheibe oder Urkunde sind ihr sehr wichtig. Die Vorstellungen von jemand anderem malerisch umzusetzen ist eine größere Herausforderung für mich als nach eigenen Ideen zu malen.“

Eva Krismer (geb. 1968), wohnhaft in Mieming
Tel.: 06502121226
famkrismer@aon.at
1982 - 1986 Besuch der Fachschule für angewandte Malerei



in Innsbruck
1986 - 2001 Hauptberuflich tätig im Bereich der Dekorationsmalerei und Restauration
2001 - 2008 Neben Kindererziehung einige Ausstellungen in Mieming und Innsbruck
2008 - 2016 Hauptberuflich

im Sozialsprengel Mieming, nebenberuflich Malereien verschiedenster Art.



fenster in die Vergangenheit...



(wb) Sie saßen auf der Hausbank vor dem „alten Kapellerhaus, das Mitte der 1950er Jahre abgerissen wurde.

Die zwei Lauser, die so verschmitzt in die Kamera grinsen, sind die 1928 geborenen Zwillinge Kapeller Franz (verstorben 2001) und Kapeller Pepi (verstorben 2015). Innerhalb der Familie, ja sogar die Betroffenen selber konnten sich nie einigen, wer nun der Pepi und wer der Franz ist, das führte nicht selten zu Streitigkeiten zwischen den beiden. Man wechselte sich ab – manchmal hatte Pepi die Mütze auf, das nächste Mal war's der Franz...

Weitum sichtbar erhebt sich majestätisch über dem Inntal die Wallfahrtskirche Locherboden. Wir haben ein Foto bekommen, das den Bau der Wallfahrtskirche im Jahre 1897 zeigt. In der Bildmitte sieht man Pfarrer Johann Schlatter und den Baumeister Heinrich Hörmann mit dem Bauplan. Man beachte das Gerüst, für die heutigen Sicherheitsvorschriften am Bau unvorstellbar.... Vielen Dank an Gehri Wolfram für das Foto; Informationen dazu haben wir von Herrn Heinz Hermann aus Mötzing erhalten.

Bezirksmeisterschaft Luftgewehr Aufgelegt

Das Aufgelegt-Schießen mit dem Luftgewehr findet im Bezirk Imst und auch in der Schützengilde Mieming immer mehr Anhänger. Diese Disziplin wird landläufig als Hobby-Klasse bezeichnet, im Gegensatz zu den Sportschützen, die Stehend-Frei schießen. Die Unterscheidung in Sport- und Hobby-Schützen war eigentlich nie zielführend, denn der Schießsport wird von allen nur als Hobby ausgeübt, der einzige Unterschied ist lediglich die Schießstellung. Die Stehend-Frei Schützen schießen nach internationalen Regeln, so wie auch bei den olympischen Spielen geschossen wird und die sogenannten Hobby-Schützen schießen halt sitzend aufgelegt nach regionalen Regeln. Deswegen werden die Hobby-Schützen seit einigen Jahren besser als Aufgelegt-Schützen bezeichnet. Seit drei Jahren werden auch für die Aufgelegt-Schützen Bezirksmeisterschaften ausgetragen, welche bisher immer von der Schützengilde Mieming organisiert wurden. Die Schützinnen und Schützen müssen als Qualifikationsbewerb 30 Schuss mit Zehntelwertung absolvieren, wobei sich dann die besten 8 Frauen und die besten 8 Männer für das Finale qualifizieren.

Von der Schützengilde nahm heuer mit vier Frauen und acht Herren wieder eine starke Abordnung daran teil. Bei den Frauen lief es heuer nicht optimal, ledig-

lich Anna Prommegger konnte sich in das Finale schießen. Dort belegte sie dann den 7. Platz. Umso besser schlugen sich die Männer. Mit Robert Marthe als Qualifikationsdritter, Markus Soraperra als Vierter und Pepi Widauer als Achter, kamen drei Teilnehmer des Finales von der Schützengilde Mieming. Im Finale starteten alle acht Teilnehmer wieder bei Null und der Bewerb wird als Ausscheidungsschießen durchgeführt. Nach acht Schuss muss der in der Zwischenwertung am schlechtesten Platzierte ausscheiden, nach 10 Schuss erwischt es den nächsten, bis nach 18 Schüssen nur mehr zwei Schützen übrigbleiben. Nach weiteren zwei Schüssen steht dann der Sieger fest.

Welch hohes Niveau die Schützen bei diesem Finale zeigten, beweist die Tatsache, dass alle 8 Schützen bei den insgesamt 118 Schüssen jeweils eine 10 trafen. Pepi Widauer startete mit einer 10,1 und

einer 10,4. Damit kam er bereits entscheidend ins Hintertreffen, das er auch mit tollen weiteren Treffern nicht mehr aufholen konnte, so war für ihn nach 12 Schuss und dem 6. Platz Endstation. Robert Marthe startete mit nahezu optimalen 10,9 und 10,8 in das Finale, danach gelangen ihm allerdings keine ganz hohen Treffer mehr, sodass er nach 16 Schuss die Segel streichen musste und den undankbaren 4. Platz belegte. Markus Soraperra war aufgrund der gezeigten Leistungen über die ganze Saison eigentlich der ganz große Favorit für diese Bezirksmeisterschaft. Mit dem 4. Platz in der Qualifikation erreichte er locker das Finale. Hier startete er mit einer 10,4 nicht optimal und hatte nach der er-

sten Dreierserie bereits 0,7 Ringe Rückstand auf den Führenden, durch dreimal 10,9 und dreimal 10,8 konnte er Terrain gutmachen und übernahm erstmals nach 10 Schuss die Führung, die er bis zum Schluss nicht mehr abgab und so nach dem zweiten Platz im letzten Jahr erstmals den Bezirksmeistertitel nach Mieming holen konnte.



Siegerehrung Männerklasse (v.l.): Bezirkssportleiter Rainer Kurz, Hermann Gstrein, Karres (2.), Markus Soraperra (1.), Franz Auer, Längenfeld (3.), Oberschützenmeister Christof Melmer.

Die Finalergebnisse der Mieminger Teilnehmer:

Platz	SNr	Name Verain	3-Schuss Serien			Einzelschüsse						Total
			31.	64.	85.	107.	120.	149.	171.	192.	213.	
1.	6	Soraperra, Markus Mieming	31.	64.	85.	107.	120.	149.	171.	192.	213.	213. 3
			9	1	8	1	5	9	0	4	3	
			10.	10.	10.	10.4	10.7	10.6	10.5	10.6	10.6	
			4	9	8	10.9	10.7	10.8	10.6	10.8	10.3	
			10.	10.	10.							
7	7	9										
8	8	6										
4.	5	Marthe, Robert jun. Mieming	32.	64.	85.	106.	127.	148.	169.			169. 4
			2	2	4	5	3	6	4			
			10.	10.	10.	10.6	10.5	10.6	10.6			
			9	7	5	10.5	10.2	10.7	10.2			
			10.	10.	10.							
8	6	7										
10.	10.	7										
5	7											
6.	2	Widauer, Josef Mieming	31.	63.	84.	105.	126.					126. 5
			2	4	4	8	5					
			10.	10.	10.	10.6	10.4					
			1	6	7	10.8	10.3					
			10.	10.	10.							
4	7	3										
10.	10.	9										

Neuwahlen beim ESV Mieming

Ein recht aktiver und reger Verein ist der Eisstockschießenverein unserer Gemeinde, der am Badensee angrenzend „angesiedelt“ und dank der Asphaltbahnen das ganze Jahr über tätig ist.

Im März fand die ordentliche Jahreshauptversammlung des Vereines statt, auf der Tagesordnung standen auch Neuwahlen. Aus gesundheitlichen Gründen trat der bisherige Obmann Pabst

Pepi nicht mehr zur Wahl an, an seine Stelle tritt nun Falch Stefan, der bisher die Funktion des Vereinskassiers inne hatte.

Der neue Ausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

Obmann: Falch Stefan
Kassier: Brunen Michael
Schriftführer: Falch Christian
Platzwart: Maurer Christian
Der ESV Mieming bedankt sich beim scheidenden Obmann Pabst Pepi mit einem kleinen Geschenk für über 20 Jahre Tätigkeit im Verein und wünscht alles Gute!
(Maurer Engelbert)





TC Mieming Aktuell

Das Wetter spielt zwar noch ein bisschen verrückt, trotzdem fliegen am Tennisplatz des TC Raika Mieming schon die Bälle. Viele Mitglieder trafen sich zum „Saisonopening“, um für die ersten Meisterschaftsspiele in Form zu kommen. Die Mannschaftsspieler würden sich sehr freuen, bei den Wettkämpfen zahlreiche Zuschauer und Fans begrüßen zu können:

- 05. Juni gegen Breitenwang - Auswärtsspiel
- 03. Juli gegen ITC 2 - Auswärtsspiel
- 28. August gegen Natters - Auswärtsspiel
- 04. September gegen Fließ - Heimspiel
- 11. September gegen Silz - Heimspiel

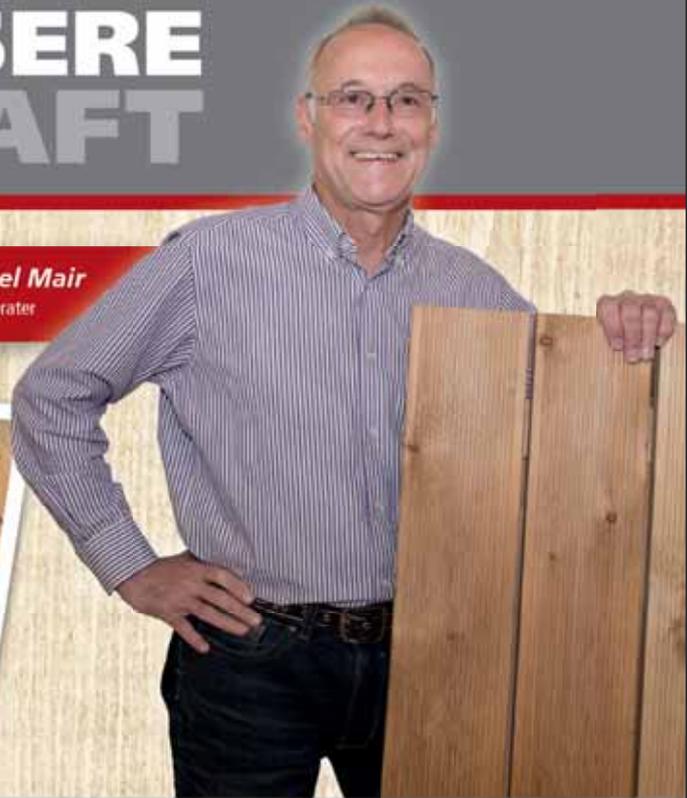
Wir freuen uns auf viele schöne Spiele und spannende Ballwechsel, alles Gute und viel Erfolg unseren Mannschaftsspielern!

HOLZ IST UNSERE LEIDENSCHAFT

HEIMISCHE QUALITÄT

Wir schätzen österreichische Markenware,
höchste Qualität und lange Lebensdauer.

Michael Mair
Ihr Fachberater



Bundesstraße 14, A-6430 Ötztal Bahnhof
Tel.: 05266 / 8988-00, office@holzhof-tinzl.com

www.holzhof-tinzl.com

Holzhof Tinzl
HOLZ • PLATTEN • BÖDEN

**Raiffeisen
Meine Bank**



Regional. Digital. Überall.

**Deine Entscheidung -
wir beraten und unterstützen Dich gerne.**

www.raiba-mieming.at